# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Moes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flürsheim, Frauenstein, Wassenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenderg, Wallau.

Biesdad Renefte Racht. mit Achbrunnengeister monatl 0.60 vierteij 1.60 wonatl 0.60 vierteij 1.60 wonatl 0.60 vierteij 2.40 0.70 2.70 nie Boft bezogen tobne Weftella.) ab Beusften Racht, erideinen taglich mirtags mit Ausnahme b. Sonn. u. fetertage.

sariftleitung u. hauptgefcaftsitelle: Rifolasitr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

ber Wiesbadenet Reneften Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mort gegen Tob-netthounent der Wiesbadener Reueften Nachrichten, der auch die humariftliche Wachen-nnengeister (Ausgade B) bezieht, insgelamt mit 1000 Nerf auf den Tobes und Gang-infolge Unfall bei der Kürnberger Lebensverfich. Banf versichert. Bei verseirateten Rochbrunnengeister gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.



giliale I Mauritinsfir. 12, gernfpr. Nr. 2054; giliale II Bismardring 29, gernfpr. Nr. 2055.

Rummer 110

7.50

it 26

III

Donnerstag, ben 11. Mai 1916

31. Jahrgang

## Die amerikanische Antwort.

In Zarenberater Rafputin foll ermorbet fein. - Griechenlands lettes Wort. - Englische Kriegenote machfend.

#### Militärrente und Lohn.

m Februar diefes Jahres trat im preugifchen Abgetenbaufe ber Abgeordnete Dr. Rochling im Ramen williden Induftrie mit aller Entidiedenhett baffir ein, de Arbeiteleiftung bes Rriegsbeidabig. soone Rudfict auf feine Rente entlobnt en folle. Er erflarte, bag die gefamte westliche Indues durchaus verurteile, "wenn bie ben Rriegsbeichabig. amabrte Rente bagu biene, fie in ihren gobnen gu . Lediglich ihre Leiftungen follen maggebend für bie bes Lobnes fein". Auch behördlicherfeits ift immer et hervorgehoben worden, bag man umgefehrt bie Bobe lente von ber Bobe bes Lobnes nicht abbangig machen Das find unferes Grachtens Gelbftverftandlichfeiten; aber icheinen biefe Gelbftverftanblichfeiten nicht e gebubrend berudfichtigt au merben. Deftere bort bog ber Arbeitgeber bet ber Bemeffung bes Lohnes triegebefchabigten auf die Militarrente binweift. Un-Anficht nach milfien gesehliche Bestimmungen geichafberben, die einen berartigen Sohnbrud verbinbern. mufte durch flare Anordnungen ben Rriegsbeicha-Die Burcht genommen werden, daß ibre Rente mit anberen Dag gemeffen werden tonne, als mit bem Ermerbefähigteit.

Brelich hat die Generalfommilfion ber Gewerkichaften Clands eine Ueberficht über die biober gegrundeten migemeinschaften ber Rriegsbeichädigtenfürforge bermeben. Es geht darans bervor, daß die Arbeitnehmerinde mit großer Energie auf angemeffene Lohn- und abbebingungen für die Rriegsbeidabigten binarbeiten. it auch viele Arbeitgeber gerade ben Rriegebeidabigmeniber fich großgügig verhalten, fo wird doch angebof die Arbeiterverbande burch tarifiliche Gemeinfür bie Rriegsbeicabigtenfürforge feftgelegt werden. bet genannten Ueberficht beißt es, daß bei unerheblicher trachtigung ber Erwerbsfähigfeit im allgemeinen ber de ober in bem betreffenden Beruf fiblice Lobn ill werden follte, und bei Affordarbeit ber gleiche Mobn, den auch bie gefunden Arbeiter erhalten. In Sillen, mo eine erheblichere Bebinderung der Er-Schigfeit ber Arbeiter ober Angestellten bestebt, folle tibn befonderer Bereinbarung unterliegen. Die Sobutone folle grundfastich nur auf Grund ber Arbeitsund nicht nach ber Sobe ber ben Rriegsbeichabig-Dabrten Rente erfolgen. Es ift mobl eine gefehliche Bung biefer Beftrebungen ju erwarten und aur Beron von Diffhelligfeiten, die nach dem Rriege befonmerwünscht maren, febr gu empfehlen. Rur fo murbe Ostantie gefchaffen werden, daß der ale richtig er-Grundfap der Lobnbemeffung auch wirflich überall flihrt wird. Es handelt fich bier um ein augerft wich-Problem, von deffen vernünftiger Sofung nicht nur and ber Rriegebeidadigten felbft abhängt.

#### Majuntin ermorbet?

Berlin, 11. Mat. (Gig. Tel., Benf. Bin.) at Raff." berichten and Beterebnrg in Bufareft Tollene Brivattelegramme, bag Rafputin, ber tmann am Barenhofe, ermordet worden fet. Radricht fei um fo mahricheinlicher, als Rafputin de Geinde hatte, die ihm feinen Ginfing beim Beibeten, Bor furgem noch murbe ein Anichlag auf tribt, bei bem er mit bem Leben bavontam.

Bestätigung biefer auf großen Umwegen nen Madricht wird abamwarten fein, ebe über ibre na filr die innere Lage und möglichen Folgen auf belt febt, daß Raiputin am Sofe des Baren eine in "leitende" Rolle gespielt und daß ber ruffifche bem Bunbermann unbeidrantte Machtvolltommeneingeräumt hat. Rach ben letten Melbungen aus berg find viele der letten, so häufig erfolgten Ber-been im Ministerium auf den Einfluß Ralputins Allerdings bleibt auch angunehmen, daß the des Ermordeten balb mit einem anderen - ober Sponotifent befeht fein wird,

#### Beporitebenbe Minifterhrife in Rugland.

Bien, 11. Mai. (T.att. Tel, Benf, Bin.) Wie die "Wiener Allg. Sig." aus Cofia brabtet, tom-men aus Petersburg Rachrichten, wonach eine Dinifterfrije jeben Mugenblid ausbrechen fann. Darin beißt es, daß bas gegenwärtige Minifterium burd ein Rabinett Mtljufow abgeloft werben wirb.

#### Ariegsrat im Elniée.

Genf, 11. Mat. (B.-Tel. Senj. Blm.)
Dienstag tagte im Elpsée der Oberste Kriegkrat
der Nationalen Berteidigung unter Borste Kriegkrat
der Nationalen Berteidigung unter Borste Kriegkminister General Noques und der Marineminister Admiral Lacaze, sowie die aus dem Sauptguariter gekommenen
Generale Josse und de Castelnau.

#### Heberreichung ber Wilfon-Note.

Berlin, 10. Mai. (Eig. Tel. Zenj. Bln.)
Um 11 Uhr begab sich heute der Botschafter Gerard
ins Answärtige Amt, um dem Staatssekretär v. Jagow
die amerikanische Rote zu überreichen. Die Unterredung, die sich an die Ueberreichung der Note zwischen Gerard und dem Staatssekretär v. Jagow anschloß, dauerte nahezu eine Stunde. Erft gegen 2 Uhr kehrte der Botschafter in sein Balais zurück.

Berlin, 11. Mai. (Tel. Benf. Aln.) Die Aniwort der amerikanischen Regierung auf die deutsche Rote ift am frühen nachmittag im Auswärtigen Amt überreicht worden und wird jeht überfett. Der eng-lifche Text frimmt im mefentlichen mit der Biebergabe durch Reuter überein.

#### Breifeitimmen.

Röln. 11. Mai (Nichtamil. Bolff-Tel.)
Die "Köln. Sta." führt zur amerikanischen Note aus:
"Trob seiner Beigerung, die Dinge im Busammenhang au sehen. wird Präsident Bilson nicht umbin können,
auf die nunmehr ein halbes Jahr binausgeschobene Antwort Englands und auf seine große Beschwerdenote zurückankommen. Jedenfalls ändert Bilsons Antwort nichts
an der deutschen Erklärung, nach der für uns ein ganz
enger Ausammenhang zwischen Englands völkerrechts widriger Blodadepolitik und unserem
Tauch-Bootkrieg besieht."

Bien, 11. Mat. (Nichtamil, Bolff-Tel.)
Das "R. B. Abendblati" ichreibt über die Aniwort Bisions an Deuischland:
Das Bichtigke, was Deutschland zu erreichen unternahm, ist herbeigeführt. Der Abbruch der Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland ist vermieden. Deffen barf fich jeder frenen, der, wie Dentichland, ber Gache bes darf sich seder freuen. der, wie Dentschland, der Sache des Friedens und der Eingrenzung des Weltbrandes dienen will. An der Erörterung vieler Fragen, welche die deutsche Robe aufgeworfen hat. ist die amerikantische Regierung vorübergegangen. Hür die Erwägung auf unserer Seite gilt als Dauptsache, daß die Haltung der deutschen Regierung durch ihre glänzende geschicke Art in dieser gesährlichen Arise obsiegte und daß unseren Feinden wie der einmal die Hoffnung entschwund en ist. Amerika an die Seite unserer Feinde ireten au sehen.

Barid. 11. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Bürcher Beitung" und die "Bürcher Boh" Begriffen in einer Beipredung ber Antwort Amerifas leb-haft, daß die Neutralen überall über diese Konflistes aufatmen werden. Die "Zürcher Zeitung" betont, daß ein Bruch das ich werste Unglück für die neutralen und vielleicht auch für die Länder der Entente deutet bätte. Die "Zürcher Bost" weit darauf bin, daß wan in Deutischand mit veinlichen Empfindungen neuerdings aus der Animart werde tellieben Compfindungen neuerdings aus der Antwort werde ichließen fonnen, daß die amerifa-nifche Reutralität fich auch bei diefer Gelegenheit in ihren Birfungen als burchaus ententefreundlich erweise. Darf man hoffen, ichlieft bas Blatt, bag bie Bernunft, welche bier gesiegt bat, endlich auch dem Ariege in seiner Gesamt-beit ein Ende nehmen wird?

#### Amerikanifches Stimmungsbild nach ber "Times".

Die "Times" meldet aus Baibington: Die An-hänger des Brafidenten erflärten, daß diefer jest bestimmt fein lettes Bort gesprochen habe und daß. menn die vereinbarten Bedingungen nicht eingehalten werben, ein Bruch gang automatifch folgen marbe. Die Preffe filmme im allgemeinen mit biefer Auffaffung überein; nur die Leute, die febergeit an ber answärtigen Bolitif ber bemofratifchen Bartet etwas ausgufeten batten, icheinen fevtifch und betonten, bag über alle in den leiten Bochen vorgetommenen Berlenfungen von Schiffen verichtebener Nationellint, die obne vorherine Barnung ansgeführt worden feien, fein Bort gesprochen worden fei.

#### Griechenland verlangt bie Räumung Mazeboniens.

Mmfterbam, 11. Mat. (B. Tel., Benf. Bln.) Bie aus London gemeldet wird, befürchtet man in in, bag die Alliierten bas gange Gebiet von Galonffi nörelich und öftlich bis gur bulgarifchen Grenze, atfo gang Magebonien, bejegen werben. Die griechtide Regte. rung bat fich entichloffen, von England und Franfreich bie vollige Raumung bes griechtichen Gebiets gu fordern. Das Rabinett wird in ben nachften Tagen diefen Beichluß ausfertigen.

#### Die Berliner Fleifcherinnung gegen die Befchlagnahmen.

Aus Berlin, 10. Mai, berichtet die "Tgl. Adich." über eine sehr hart besuchte Bersammlung der Berliner Fleischer in nung, die am Dienstag Abend unter dem Borsis des Obermeisters Kriesche im Innungshause in der Neuen Grünftraße statisand und sich in zum tell sehr seichafter und persönlich zugespister Berbandlung mit der derzeitigen Lage des Fleischergewerdes beschäftigte. Insbesondere sam ein gewisser Gegensat weisehen den Grösicklächern, die gleichfalls Innungsmitglieder sind, und den Lodensleischern in der Frage der Bieb- und Fleischverteilung auf dem Berliner Schlachtviehof zum Ausdruck. Obermeister Kriesche, der vom Berliner Magistrat befanntlich zu dieser Fleischerteilung unter Ausschaltung der Großischächter herangezogen worden ist, mahnte die Innungsmitglieder, sich den Winschen und Anforderungen des Magistrats und den schwierigen Berhältnissen zu fügen.

Der Borfibende des Bereins ber Rindergroßiciachter, Braufe, führte aus, daß die gange Schwierigfeit durch die geringen Lieferungen der Biebhandelsverbande verurfacht worden sei. — In einer weiteren Adwehr von Angriffen teilte der Borstende mit, daß in den Kidlhäusern viele tausende von Gefriersleisch lagern, die — wovon er sich als Kontrolleur der Darlehenstasse überzeugt habe tabellos erhalten feien.

iadellos erhalten seien.

Neber die polizeilichen Durchfuchungen bei den Labensteischern berichtete Altmeister Burg. Die viesen, sich isberkürzenden Berordnungen haben verwirrend gewirft. Etwa 20 Innungsmitglieder seien polizeiliche Revisoren. Das Berliner Fleischergewerbe branche in seiner Gesamtheit keine Revisionen zu schenen! Auf Antrag des Altmeisters Burg beschloß die Innungsversammlung, folgende Kriucken zu richten. gende Erfuchen gu richten:

Un ben Oberfommandierenden in den Marfen. Heber die ftattgefundenen bee betrieben ber Giadt Berlin find burch bie Tagespreffe beirieben der Siadt Berlin sind durch die Lagespresse übertriebene, unwahre Nachrichten verbreitet worden, wodurch die Bevölferung Berlins nicht nur gegen das gesamte Fleischergewerde grundloß erbistert worden ist, sondern auch die Gesahr besteht, zu Gewaltiätigkeiten verleitet zu werden. Diese unwahren Berichte geben aber auch dem Ausland gegenüber über den wirklichen Stand der Angelegenheit ein grundsalsches Vild. Das Berliner Fleischergewerde hat nach keiner Richtung bin die Kreitelbe Versentlichkeit zu scheuen. Im offentlichen die breitefte Deffentlichfeit au ichenen. Im öffentlichen Intereffe bitten wir aber, nur noch bie Beröffentlichung von Berichten über Revifionen von Fleischereibetrieben augulaffen, beren Bahrbeit beforblich feftgeftellt ift. Un bas fgl. Poligeiprafibium, Berlin.

Die in diefen Tagen porgenommenen Revisionen von Fleischereibetrieben haben ben Beweis ergeben, bag bei biefen Revisionen einheitliche Grundiabe nicht aur Richt'chnur bienten, und daß bet Beurteilung ber vorgesundenen Borrate jebe lachgemaße Beurteilung fehlte. Die bedauerlichen Folgen dieser Migfilinde find aur Genfige befannt. Bir bitten um ichleunige Abfilfe biefer Difftanbe, welche geeignet find, alle beteiligten Rreife auf bas ichwerfte gu ichabigen.

Gerner fprach fich bie Innung mit großer Debrbeit bagegen aus, baß bas lebende Bich wieder an die Grofichladter perteilt mird.

#### Englands Kriegslaften im Wachfen.

Bondon, 11. Mai. (Dichtamil. Bolff-Tel.) "Die "Dailn Mail" ichreibt in einem Leitartifel: Die Ginführung der allgemeinen Wehrpfliche ift so ungeschieben enstiehen wird, wie man sie bisher nicht ge-farmt hat. Biele tausend kleine Geschöfte werden ver-schwinden ober von der größeren Konkurrenz aufgesaugt werden, Anstatt der Ordnung und Gleichheit, mit der fic bie Behrpflicht auf bem Rontinent vollgieht, fieben mir einem Buftand von großer Bermirrung und viel

#### Mus militärifden Grunden.

Rotterdam, 11. Dat. (B. Zel., Beni. Bin.) Eine englische fonigliche Berordnung bestimmt, daß es tünftig verboten sein soll, von Beratungen des Ministerfabinetts idriftlich oder mündlich Mittellungen zu machen. Richt nur die Presse wird mit schwerche Strafen bedrobt, sondern auch die Minister, da solche Wittellungen zu bedrobt, sondern auch die Minister, da solche Wittellungen geralten bedrobt, sondern auch die Minister, da solche Wittellungen geralten fünnten Mitteilungen nur burd Inbistretionen erfolgen tonnten. 3m Unterhaufe wurde bie neue Berordnung als tyrannifc idarf fritifiert.

Unterfinatsfelretar Tennant teilte im Unterhaufe mit, daß ein Ausichuß ernannt worden fei, um die Leiftungen Gliegerforps gu unterfuchen. Der Musichus besteht aus fünf Mitgliebern, barunter gwei Abgeordneten. Ein hochgeftellter Offigier wird bem Musichuf beigeordnet

Mus militärijden Grunden wird die Beröffentlichung ber monatlichen Berluftliften bes englifchen Deeres nicht mehr fratifinden.

#### Troft für Parmouth und Loweftoft.

Bondon, 11. Mai. (Richtamti, Bolff-Tel.) Meldung des Reuteriden Bureaus: In einem Briefe an die Burgermeifter von Darmouth und Loweftoft anläftlich der beutichen Angriffe auf die Dit. und Gudoftfufte fdrieb ber Erfte Bord ber Abmiralitat Balfonr

"Den Deutschen ift nicht mehr ju raten, den Ber-fuch su wiederholen, feibit wenn unfere Seehreitfrafte an der Ditfufte nicht anders verteilt maren als fruber. In ben früheren Abidnitten des Rrieges mußten wir aus ftrategifden Grunden unfere Echlachtflotte in mehr nord. lichen Gemaffern für den Gall einer langdauernden Unternehmung des Feindes, 3. B. für einen Landungsversuch bereit halten. Sie konnte aber nicht gegen kurge, nuter dem Schube der Racht ausgeführte Angrisse versägbar sein. Im Laufe des Arieges hat sich unsere Lage zur See gebessert. U-Boote und Monitoren, die einen Bestandteil der großen Flotte bliden, find jeht in wachsender Jahl für die Zwede der Auftenverteidigung verfügbor, und das Auwachsen der Stärke unferer großen Flotte selbit ermöglicht es uns, wichtige Geeftreitfräfte nach dem Guben au bringen, ohne unfere Ueberlegenbeit an anderen Stelfen im geringften gu gefährden. Es mare nicht gwedmäßig, weitere Einzelheiten anzuführen, aber ich glaube, ich habe genug Gründe für meine Ueberzeugung angegeben, daß weitere Angriffe auf die Küfie von Voriolt für die Angreifer sehr viel gefährlicher wären als bisher: Und wenn der Feind weife ist, vermindert sich die Wahrscheinlichkeit solcher Angriffe noch mehr."

#### Aleijchnot und Teuerung.

Bondon, 11. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die Breife für eingeführtes Wleifc find jest 12 bis 16 Pfennig für das Pfund bober als die für englifches ober ichottisches Fleisch, mabrend bas Berhaltnis frifber umgefehrt war. Die "Times" meinen, daß die allgemeine Einführung eines fleischlosen Tages in der Woche die Preise um 14 Prozent berabsehen würde.

Bondon, 11. Mai. (Richtamtl. Bolif-Tel.) Die "Times" fcreibt in einem Beitartifel; Das Bubtifum hat unflare und optimiftifche Ibeen über die Stei-gerung ber Breife. Das ift ein gefahrlicher Irrtum. Es handelt sich nicht um eine vorübergehende Unbequemlichteit, sondern die Tenerung hat eine sehr ernste Bedeutung. Die Kleinhandelspreise für die Lebensmittel sind seit dem Juli 1914 um 50 Prozent gestiegen. Die allgemeine Tendenz ist siesend und wird es bleiben. Dieser Entwicklung läht sich nicht Einhalt tun, noch viel weniger läht sie sich nicht Einhalt tun, noch viel weniger läht sie sich der Wetenstell perwandeln. Das Matt glaubt des der Wetenstell perwandeln. Gegenteil verwandeln. Das Blatt glaubt, daß der Not-lage dadurch abgeholfen werden könnte, wenn alles Land, das jeht zum Golfipiel benutt wird, für landwirtichaftliche Bmede verwendet werden wirde.

#### Riichtritt bes Bigekonigs von Jeland.

London, 11. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bord Creme feilte im Oberhaufe mit, bag ber Bigefonig mor Friand, Bord Bimborne, gurudgetreten ift.

#### Amtlicher beuticher Tagesbericht.

Großes Bauptquartier, 10. Mai. (Umtlid.)

#### Beillicher Kriegsichauplag.

Bu ben Mrgonnen versuchte ber Feind, im Unichlug

an eine Sprengung, in unsere Graben einzudringen; er wurde gurüdgeschlich der Sohe 304 wurden seinbliche Borstruppen weiter gurüdgebrüdt und eine Felds wache ausgehoben. Unsere neuen Stellungen auf ber Sohe wurden weiter ansgebant.

Dentide Flieger belegten die Fabrifanlagen von Dombaste und Raon l'Etape ausgiebig mit Bomben.

#### Deitlicher Rriegsichauplat.

Südlich von Garbunowta (westlich von Dunaburg) wurde ein ruffifder Borftog auf ichmaler Fronts breite unter ichweren Berlusten für ben Gegner abge:

#### Balkan-Ariegsichauplat.

Reine bejonderen Greigniffe.

Dberfte Beeresleitung.

#### Der Arieg zur Gee.

Der torpedierte Baffagierdampfer "Combric" ift nach einer Blättermelbung von der englischen Regierung für ben Transport von Munition und anderem Kriegsmaterial gemietet worden. Bor einiger Beit wurde angeordnet, daß die "Combric" jowie andere Dampfer der Bhite Star-Linie teine Baffagiere und feine Frachten mehr an Bord nehmen durfen, fondern lediglich Decresauftarge für Rechnung der englischen Regierung du übernehmen haben.

Englifche Blatter bemerfen anläglich bes Unterganges bes Beste Star-Dampfers "En mbric", daß die Mite Star-Linie damit in diesem Ariege bereits ihr drittes Schiff verliert. Reuter meldet, daß fünf Mitglieder der Besahung der "Combric" durch die Explosion getotet

#### Bur Torpedierung ber "Suffer".

Berlin, 11. Mai. (Richtantl. Bolff-Tel.) Die "Roxdd. Allg. Stg." ichreibt: Wie wir von gu-kändiger Stelle erfahren, find die bisber noch aussiehenden Festiellungen gum "Suffer"-Fall in der Zwischenzeit er-

folgt. Nach dem Ergebnis der damit abgeschlossenen Untersuchung ließ sich die aus dem damals bekannten Tatsachenmaterial gewonnene Ansicht, daß die Beschädigung der "Sussex" auf eine andere Ursache als auf den Angriff eines deutschen Unterseebootes zurückzusühren set, nicht aufrechterhalten. Es kann nicht mehr bezweifelt werden, daß das von einem deutschen Unterseeboot am 24. März diese Jahres torpedierte vermeintliche Kriegsschiff in der Tat mit dem Dampfer "Zussex" identisch ist. Die deutsche Regierung dat die Regierung der Bereinigten Staaten biervon benachrichtigt und ihr mitgeteilt, daß sie hieraus die Folgerungen im Sinne der Rote vom 4. ds. Mis. zieht. folgt. Rach dem Ergebnis ber bamit abgeichloffenen Unterrungen im Ginne ber Rote vom 4. bs. Mts. giebt.

#### Amtlicher öfterr.-ung. Tagesbericht.

Bien, 10. Mat. (Bolff-Tel.)

Mmtlich wird verlautbart:

#### Ruffifder Rriegefchauplas.

In Ofigaligien und Bolhynien andauernbe, erhöhte Zätigkeit bei ben Sicherungstruppen. Reine befonberen Greigniffe.

#### Italienifcher Rriegeichauplat.

Rachdem der Beind ichon gestern einzelne Teile bes Görzer Brüdentopfes und ber Sochstäche von Doberdo lebhafter beschoffen hatte, feste er heute früh mehrere Angriffe gegen Can Martino an, die alle abgewie:

And an ber Rarniner und an ber Ditiroler Front fam es ftellenweile gu erhöhter Artillerietätigfeit.

#### Silböftlicher Rriegeschauplat.

Unverändert rubig. Der Siellverireier bes Chefe bes Generalftabs. v. Sofer, Feldmaricallentnant.

#### Angriff auf Die italienischen Berichangungen vor Balona.

Mtben, 11. Dai, (Dichtamtl, Boff-Tel.) Aus Tepelene wird gemeldet, daß heftige Rampfe auf der Strafe Fieri. Balona ftotfinden, wo die Defterreicher mit großer Bucht die italie-nischen Bericanzungen angriffen. Auf beiden Seiten trat ichmere Artillerie in Tätigfeit.

#### Luftichifibrigadechef Oberft Baitini heruntergeichoffen.

Bologna, 11. Mai. (Richtamtl. Wolff-Tel.)
"Resto del Carlino" meldet: In dem Luftichiff, das vor einigen Zagen mit mehr als einer Tonne Explosio-stoffen das österreichische Lager bei Görg bombardierte, jedoch von den Cesterreichern auf der Rücksahrt her-untergeichoffen wurde, befand sich Oberst Pastini, der Chef der italienischen Luftichisstrigade und frisherer Sieger des Gorbon Bennett-Rennens. Er ift tot.

#### Der Bapit hat nicht telegraphiert.

London, 11. Dlai. (Richtamtl. Bofff-Tel.) Das Reuteriche Burean ift amtlich ermächtigt, mitzuteilen, daß der Batikan die Meldung für durchaus unbegründet erflärt hat, wonach der Papft an den deukschen Kaifer und den Prösidenten Bilfon telegraphiert und ihnen ans Herz gelegt habe, sich zu verftändigen. Der Batikan erkläre, daß der Papst keine derartigen Schritte unternommen babe.

#### Amtlicher türkischer Tagesbericht.

Erfolge an Der Raukajusfront.

Ronftantinopel, 10. Mai. (Bolff-Tel.)

Bericht bes Sauptnartiers: Mn ber Fratfront feine Beranberung. An ber Rantafusfront machten wir in örtlichen Rampfen, die fich auf bem rechten Glügel und im Bentrum abfpielten, eine Angahl Gefangene und Bente. 3m Benstrum murbe ber Angriff einer feindlichen Rom:

pagnie mit für sie großen Berlusten anrüdges Koms gen. — Im Abschnitt von Bitlis feine Beränherung. — Insolge eines überraschenden Angriffs, den wir im Abschnitt Kirnas, ungefähr 40 Kilometer nordwestlich Monche auf eine seindliche Abteilung unternahmen, wurde der Feind in der Richtung auf Airnas gurudgeworfen. Er verlor dabei an 50 Mann und ließ auch einige Bente in nuferen Sanden. - 3m Bentrum mußte eine feindliche Streitmacht von 2 Rompagnien, Die auf ben Abhangen bes Berges Bathli, 50 Rilometer nordweftlich bes Berges Rope bemertt worden war, ben Rlidaug antreten, nachdem fie ichwere Berlufte erlitten hatte. Bir machten bier eine Anzahl Gefangene. - Auf bem linten Plugel beichäftigte fich ber Geind in ber Ruftengegend in einzelnen Abichnitten mit Befeftigungsanlagen.

Bergeltungemagregel ruffifden Flotte, Die offene Stabte und Dorfer an ber anatolifden Rifte beichieft und harmlole Cealer und Gifderboote gerftort, vernichtete ber Rrenger "Dibilli"

awischen Sebastopol und Enpatoria ein Schiff von 4000 Tonnen und eine Angabl Segelschiffe. Am 25 April begann ein seindlicher Monitor, unters früht burch die Beobachtung zweier feindlicher Fluggenge, numittelbar bitlich der Ansel Ambros die Gegend von Sedbe il 29 ahr an beschiehen: aber eines nuterer Kampfflugzenge zwang ihr. nachdem es die seindlichen Flugzenge in die Flucht geschlagen hatte, sein Fener einzuskellen, nachdem er zehn Geschosse ohne ein Ergebnis abges fenert batte.

Ein feindliches Bachtidiff, bas weitlich Renche Aba in ben Gemaffern von Smurna erfchien, murbe non unferer Artifferie unter Bener genommen. Ein Geldioft traf, wie beobachtet murbe, bas Schiff, explodierte an beffen Borb und gerftorte babei bie Laufbrude bes Rommandanten. Das Schiff jog fich bann in ber Richtung auf Camos

Amei unferer & Inggenge marfen mit Erfola am 25. April morgens auf bie Lager, bas Ansbefferungshod und bas feinbliche Metrolenmlager von Port Saib Bomben und tehrten unbeidiabint gurud.

#### Aleine Ariegenachrichten.

Bie die Englander ihr Bort halten. Der "Rieuve Courant" melbet aus Rapftadt, ban 22 beutiche Mergte aus Deutich. Gudmeftafrifa mit ihren Frauen und Rindern die Erlaubnis erhalten hatten, bas Land gu verlaffen. Bon Bindhut bis Ar mar die Reife mit der Eisenbabn giemlich feicht. Aber dort wurde der Befehl erteilt, daß die Manner und Frauen getrennt wefter reifen wüßten, Die Manner wurden am gleichen Tage nach London befördert. Der japanische Dampfer, der die Frauen aufnehmen follte, verweigerte ihre Aufnahme. Ros warten sie, deren Gesbmittel inswischen auch der ne gehen, auf eine Reisegelegenheit, weshalb sie fich an

Der frangöfische Fliegerhauptmann Graf be Lanch Thologan, Fifter eines Rampffluggeuges, fand ber Probeflug mit einem neuen Fluggeng im Effah ber 2

Bieder ein Großfeuer, Mus Baris mirb stme Gin Groffeuer gerftorte, begunftigt burch beftigen Ein die Gebaulichfeiten der Militar-Baderei in Robes Borrate find pernichtet. Berjonen find nicht gu Echale

#### Das Berfahren gegen Liebfnecht,

Berlin, 10. Mat. (Etg. Tel., Benf. Bre-Der Beidaftsorbunngsansidut bes Reichstages le bente die ichlennigen Antrage der fogialbemotratifden ger tion und ber fogialbemofratifden Arbeitogemeiniden Ansfegung bes Berfahrens gegen ben Abgeordneien gu fnecht und Aufhebung der über ihn verhängten baft tem bie beiden Cogialbemofraten und eine polnifce Etab. In feinem Edlugwort betonte ber Berichterten. Liebfnecht fei fich febr mohl ber Tragweite feiner Borte b wußt. In biefem Salle besonders, da bem Flugblatt es fdriftlich ausgearbeitete Anslaffung angrunde liegt. Beauch Liebfnechts Freunde ihn nicht ernft nahmen is b bies boch in weiten Rreifen bes Ins und Anslandes nich ber Gall. Deshalb fonne er eine milbe Benrieilnne bi galles nicht befürworten.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 10 Rm Am Bundesratstifc Belfferich, Lewald, u. 3m-

Brafident Rampf eröffnet die Sigung um 8 Il 1

Auf der Tagesordnung fieben gunachft mehrere Brit der Reichsichulbentommiffion. Die Rechnungsfachen woben nach ben Berichten ber Abgg. 3 im mer mann

and Roste (Cog.) vine Ansiprache erledigt. Cobann wird bie erfte Lefung bes Gefetentwurfe in

#### Feststellung der Rriegeichaben

fortgefest. Abg. Daafe (joz. Arbam.): Durch die Kommini-beratung darf eine Berzögerung in der Festeium in Schoden nicht eintreten. Die geordnete Birtickt i ichleunigst wiederherzustellen. Auch die Arbeiter mis in den Ausschüffen vertreten sein. Scheunige balle notwendig, follen nicht viele Arieger bei ihrer Deutleinen Berg von Schulden vorfinden, die ihre Erie banernd gefährden. Abg. Daegn (Elf.-Lothr.): Bir begriffen bas Be

das gwar noch nicht die Entschäbigung selbst regelt, aber die fichere Gemahr der Schabloshaltung bietet, bie Sicherheit, daß die Entschädigung von feineriet

dingungen abhängig gemacht wird.
Abg. Baldstein (forticht. Bp.): Bir an der Bast dentschen Rordseetliste geworden wäre, wenn delgalannoch eine englische Kekung wäre. Bir sind von Danftillt für den Grafen Caprivi, den Schiper beine kann bei Brafen Caprivi, den Schiper bei Brafen Bis Renölferung von Gelgaland dentischen Stafen Caprivi, den Schuber dentischen Küste. Die Bevölferung von Heigeland findet sich in einer besonders bedrängten Lage. Sie ihres Eigentums entgogen und fühlen sich auf dem St land wie auf den Strand geworfene Fische. Sie baben ! Recht auf ihr Grundstäd, wohl aber haben sie ihre Eichenverpflichtungen zu erfüllen. Ihnen mit gedo Much eine gelehmäßige Entichabigung ber Red reien ift eine bringende Rotwendigfeit.

Damit ichlieft die Andiprache und bie Borlage gett n eine Rommiffion von 28 Mitgliebern.

Es folgt bie erfte Lefung ber

#### Rovelle gum Bereinogefen.

Minifterialbirettor Lemald: Die Borlage if lopale Erfüllung der im Januar im Reichstag abgeges Erklärung, daß die Gewerkicaten nicht als politische eine anzusehen find. Das deutsche Recht kennt teine ichränfung des Organisationsrechtes, nur daß politiche Bereine ihre Capungen und etwatge Borftanbaandern eingureichen baben und feine Ditglieder unter 18 3 haben dürfen. Die gegenwärtige Borlage wird eine e ftandene Rechtsunsicherheit beseitigen und ni als die authentische Auslegung des Geset herbeiführen. Auch die Zugehörigfeit von 16 17jährigen, sofern sich diese von der Pflege allgemeine politischer Fragen sernhalten, erscheint uns unbedenille da Arbeiter in diesem Alter älteren Arbeitern in ihre Tätigfeit gleich erachtet werden. Jedenfalls haben wir les Bedenfen, den tatsächlich bestehen den Suftant au fantiionieren.

Mbg. Beder-Arnsberg (Bir.): Bir beanire die Heberweifung bes Entwurfs an eine befondere miffion von 28 Mitgliedern. Die Gewerficaften begt den Entwurf, weil fie die Doffnung baben, bag mat rechtigte Beichwerde verftummen wird. recht ber landwirticaftlichen Arbeiter bat ber Gelet wurf nichts au tun. Die Borlage ift ungweifelbat Bortidritt. Gine Berletung bes Burgfriedens nicht ju befürchten. Alle Ausnahmegesebe sollten schwinden, auch das Jeinttengeseb.
Abg. Legien (Sog.): Es ift gut, daß mit veralt

Bestimmungen endlich aufgeraumt werden follpolitifden Betätigung ber Jugend haben wir fein effe, wir wollen die Jugend aber boch pon ben feffeln befreien. Gine unferer nachften Aufgaben muß die Rechte der Landarbeiter gu erweitel Bir waren bereit geweien, dieje Rovelle auch ofine ge miffionsberatung ichnell gu erledigen.

Mbg. Diller - Deiningen (fortidr. Bp.): 2ud wfiniden die baldige Berabidiebung diefes Gefebes. ameifelhaft bebeutet bie Borlage einen ftarten pi Fortidritt und will unzweifelhaft das Befte, Das vollite an dem Gefet find die Motive; biefe enthalten Reibe aukerordentlich wichtiger Grundfate fu Unmendung bes Bereinsgefenes. nifationsrecht auch ber Staatsarbeiter, ber Militarat und der Geuermehrleute fann nicht bemveifelt werben wind durch partifulariftifche Berfügungen diefes Recht foriich gemacht. Der landwirticaftlichen Arbeiter muß ichleunigft bas Roalitionsrecht gemabrt werben

Gegen 6 Ithr wird die Betterberatung auf Donner 3 Uhr vertagt. Borber fteht auf der Tagesordnant Bericht der Geschäftsordnungstommiffion betreffen Angelegenheit Liebfnecht.

le bem Sie Ri imenth m bleje ALL effe

a Schi mbere I is Fetti ien, daß rgenheit it, lebt aleid te in be

edmal's bilige imalze fauft wir porsib le breft ftellt. cioung e gibt Mitigf

Deb Br e ift in er ame phetroge mar 54 Straßen Rai wer nie Bin findet t birett

ermart

er Cam pahlung e Gefcid

pricitro

Bans at

ganzen nege an trange, n wohl ie ban de duld i su mas infein S ens leb eier gan eigenlitig eiwas m Elfried in buische inde, sie abrige

und lä niegte fi menden Bähren einem Inbler an — u diter R

Das 10 n bies a und Tenlofi

the Mait ten eins alb nur keensn 1916

Santing bei ein ben Ent

en Etr

Ed then

echt.

ni. 302

ges leb

didali :

ctez 96 Saft sen

e Gilm

ablatt cir rat. Ben ten, fo W mbes nis

citume be

10. 致统

3 Hit S

den no n n mil

rrfd So

2 25 miles

ans relation

Sit

aftant

nirajes e Arm entiles entiles efebenis efebenis aft els pui

altern Trace Political Refer R

#### Mus der Stadt.

Die Morgenjuppe.

Das muß verstehen, aus jeder Not eine Tugend zu Das ist die beste Lebensregel — für den Einzelste sie für ganze Böller. Allerdings gibt es da noch rötede. Als die Engländer nach ungeheuren Bermieteter Sache von den Dardanellen abzogen, den sie den größten aller Mißerfolge eine "wunderdar aeführte Unternehmung". Auf einem andern Blatie die Tatsache, daß wir Deutschen durch die teilweise inderung der Zusuche, daß wir Deutschen durch die teilweise inderung der Zusuch aus dem Auslande zu zahlreichen abzwegen und Berbesserungen von dauerndem Berte maen und Berbefferungen von dauerndem Berte oft morben find.

fast worden find.

Lett handelt es fich um die Biedereinsehung einer ein allgemeinen Gepfsogenheit in ihr Necht. Kaffee Tee sind heute knapp in Deutschland. Das in der Zee sind heute knapp in Deutschland. Das in der Zeitpunft, um sich der guten alten Morgensuppe innern, die bei unseren Borsabren nie sehlen durste. pesentlichen and Weizen- und Roggenmehl hergestellt,

refentlichen ans Beigen- und Roagenmehl bergeftellt, be dem Körper die Sättigung und Aröftigung, nach der lich verlangt, und der Wohlgeschmad lieh nichts zu wien übrig. Jeht wird von den ersten Sachverftänmendend empfohlen, der Morgensuppe wieder ihren uhrenplat im deutschen Sause einzuräumen. Die Roggen- oder Weizensuppe in schwackfast, berzuh nahnahraft. Die wichtigken Rährwerte des Gewich find in ihr unverfürzt enthalten, und wie wir und mentbehrliche Brot niemals "überessen" tönnen, io m diesenden, die in einzelnen Gegenden Deutschlands ester Leit ber an ihrem Morgensipplein bis aum benelter Beit ber an ibrem Morgenstein Gegenden Teutschlands
n Tage seitgehalten haben, wie sehr es ihnen alle Tage
neuem mundet. Es ist vielsach üblich, ein Stüld Broi
nut essen noder auch in die Suppe zu ihneiden, damit
Maaen auch etwas seite Rahrung geboten wird. Um
Beichmad zu verbessern, tun beiondere Feinschmeder
ab Schnittlauch, Petersitie oder Kerbel seingeschultten

In der allernächten Beit werden von Reichswegen meter Ragnahmen getroffen werden, um ben größten grage fommenden Betrieben Deutschlands die Berftelleines billigen und auten Morgenfupvenftoffes mit Bettaufat ju ermöglichen. Man barf ficherlich er-ien bag bie meiteften Rreise unferes Bolfes non biefer digenheit eifrig Gebrauch machen werden. "Ber lange ni, lebt lange!" sagt ein sehr altes Sprickwort. Und n gleich am Morgen dem Körver einwandfreie Nähr-nte in belömmlichster und wohlschmeckendster Form zu-in, ichafft eine gute Grundlage für den ganzen Tag.

Schwalzersatz als Brotansstrich. Der Magistrat, Ab-ra Kosonialwaren, teilt uns mit, daß in den bttichen Fleischverkaufsläden der sogenannte emalzersatz dum Preise von 2,80 M. das Pfund sault wird. Dieser Schwalzersatz, der sich zum Brotaus-a vorzästlich eignet, wenn man ihn durch die Fleis ble dreft, gut durcheinander rührt und dann wie Butter fellt. Der Schmalzersat wird auch in den flädtischen laufstiellen, hier jedoch nur an Minderbemittelte gegen teigung der besonderen Answeiskarte abgegeben.

le gibt wieder fiadtifche Butter. Bie ans einer Betwachung des Mogifirats zu ersehen ilt. beginnt heute Belligfeit der Buttermarken Gruppe VI. Der Preis Butter beträgt wieder Mark 2.92 das Psund. Die urmarke Gruppe V ist versallen.

Das große Los ber preußtich-füdbeutiden Alaffenlotift in der erften Abteilung nach Baderborn und er zweiten Abteilung mit der gleichen Bobe des Gebetrages nach Augsburg gefallen. Die Glidenummar 54 881.

Straßenbahnverfehr an den Renniagen. Am 14. und Mai werden von mittags 1 Uhr ab die Strecken Anfan-ktolerne-Hauptpost und Hauptpost-Erbenheim als ge-me Linien betrieben. Zwiichen Hauptpost und Erben-m sindet von 12 Uhr ab Aftündlicher Betrieb statt. 5 und vom Südfriedhoof verkehren von 12.25 Uhr ab nt direkten Bagen. Die Haltestellen Schuberiftraße und konigsraße sind an diesen Tagen aufgeboben.

danssammlung des Roten Arenzes. Das Ergebnis it Sammlung scheint nach den bisher eingegangenen Bellungen ein überaus erfreuliches zu werden. Reben

Gebern von größeren Beträgen (M. 1000 usw.) hat sich auch der weniger wohlhabendere Teil der Bevölkerung in aufopferungsvoller, dankenswerter Beise allgemein an der Sammlung beteiligt. Zahlose Spenden von kleineren Beträgen sind bereits eingelausen, und es ist geradesu rübrend au sehen, wie z. B. im Bersorgungshaus für alte Leute, Schiersteiner Straße, durch 51 Einzelgaben allein M. 25 ausammengekommen sind. — Eine solche Opserkrendigkeit zeugt von der tiesen Batersandsliebe in unserem Bolke und reiht lich in miliedere Beise om die hister beispielligen reibt fich in würdiger Beife an die bisher beifpiellofen Opferspenden unferer Borfahren in früheren Rriegen. Um dem Kreistomitee vom Roten Kreus die fiberaus mubielige Arbeit bes Ginfammelne ber Biften gu erfparen, wird an alle Haushaltungsvorfiande die freundliche Bitte gerichtet, die Sammelliften durch die Post aurückzusenden, nder im Agl. Schloß, Mittelban links, abgeben zu wollen. Die eingezeichneten Gelder find, wie bekannt, durch die den Liften beigefügten Zahlkarten bei der Post einzuzahlen.

Der Boftichedvertehr muß noch weiter gunehmen. Die Bettverbaltniffe erfordern es bringend, mit allen Mitteln auf außerfte Einidranfung bes Bargelbum. gettverdaltnise erfordern es bringemd, mit allen altiteln auf äußerfte Einschränkung des Bargeldum. Laufs und auf Ausdehnung des bargeldlofen. In 18 und auf Ausdehnung des bargeldlofen. In 18 und sausgleichs hinzuwirfen. Diesem Iwede dient auf begueme, billige und einfache Weise der Positischedverlehr; dessen Borteile für den einzelnen immer mehr bervortreten, je größer die Teilnehmerzahl ist. Gesellsichaften, Bereine. Kassen, Genoffenschaften, Unternehmer, Rechtsanwälte. Aerzte. Aposheler, Geschäfisteute, Handwerfer, wohlkabende Privatleute, furz jedermann, der däufiger Jahlungen zu empfangen oder zu leisten hat, sollte sich ein Positikeestonto einrichten lassen. Nähere Ausfunst erteilen die Postankalten. — Bis Ende April 1916 in im Reichsposigebiet die Zahl der Postsche April 1916 in im Reichsposigebiet die Zahl der Postsche April 1916 in auf 118 253 gestiegen. (Zugang im Monat April 1827.) Auf den Bostickestrehnungen wurden im April gebucht Wast Lassichriften. Bargeidlos wurden 2440 Millionen Wast Lassichriften. Bargeidlos wurden 2440 Millionen Mart Lassichriften. Bargeidlos wurden 2695 Killionen Mart des Umsapes beglichen. Das Gesamtgutdaben der Bostickestunden betrug im April durchschnitzlich 382 Millionen Warf. Im Ueberweisungsversehr mit dem Auslande wurden 4,9 Millionen Mart umgesest.

Die Unflitte, aus bem fahrenden Eisenbahnzug leete Flaschen und andere feste Gegenstände durch das Fenster auf den Bahndamm zu werfen, bat in letter Zeit wieler öfters zur Folge gehabt, das Krbeiter auf dem Bahnförper und andere Bersonen empfindlich verletzt wurden. Das Bungersonel ift nur wie aus einer amfilden Bersonen Zugpersonal ift nun, wie aus einer amtlichen Berfügung bervorgebt, fireng darauf angewiesen, icharses Augenmerk auf das dinauswerten solcher Gegenstände zu richten, die betreffenden Uebeltäter zu ermitteln und zur Berantwortung zu ziehen, bezw. sie zur Anzeige zu bringen.

Maiglodden. Run beberricht wieder das Maiglodden den Blumenmarft, biefe liebliche Blume, die man lange Beit bindurch gu feiner anderen Jahreszeit als im Mai Beit hindurch zu keiner anderen Jahreszeit als im Mai kannte, bis die Katurverbesserer auf den Gedanken kamen, dem iconen Frühlingskind einen künstlichen Winter vorzutäuschen und es ihnen gekang. Maiblumen zu jeder Jahreszeit zu schaffen, In arohen Sträußen holt man sie jedt aus dem Balde, und überall aibt's Maiglöckhen zu ichauen: In den Schausenkern der Blumenläden, an "flegenden" Berkaufshänden an den Eden der Straßen, im Gürtel der Damen und im Knopfloch der Gerren. Man muß die liedliche Blume liedgewinnen, wenn man sie in ihrer kenichen Schönheit erblicht und mit Recht bestugt sie Rohannes Trojan: "Es kommt der Mai mit reichen ihrer lenichen Schönheit erblickt und mit Recht bestuat sie Rohannes Trojan: "Es kommt der Mai mit reichen Spenden, — Des Schönen bringt er vielerlei: — Doch trug er Dich nicht in den Sänden, — Richt wär er unser denticher Mai!" — Es sei allerdings nicht verschwiegen, daß das Maiglöcksen ziemlich giftig ist. Es entbält ein Serzglit, das Convallamarin, und ein Darmast, das Convallarin. Man soll sich daher bitten, die Stengel des Maiglöckens in den Mund zu nehmen. Besonders Kinder seien davor gewarnt. Sonst aber wolle man sich der Vlume freuen. Nur wolle man beim Bslücken der Maiglöcken beachten, daß man die Blätter genommen sind, tragen im nöcksten Jahre keine Blüten. tragen im nachften Jahre feine Bluten.

Die bentiden Berluftliften, Ausgabe 967 und 968, ents balt die Lifte Rr. 10 des Bermiftennachweiles, die preußische Berluftlifte Rr. 525, die Marine-Berluftlifte Rr. 78 und die baverische Berluftlifte Rr. 265. Die preuftiche Berluftlifte enthält u. a. das Küftler-Regiment Rr. 80, die Insanterie-Regimenter Rr. 81. 87, 168, die Reserve-Insanterie-Regimenter Rr. 80, 81, 87, 88, 228, 258, 254, die Landwebr-Insan-

ferie-Regimenter Rr. 80, 81, die Reserve-Dragoner Rr. 6, 5a8 1. und 2. Bataillon des Pionter-Regiments Rr. 21 und Die Pionier-Rompagnie Rr. 241.

Die Pionier-Kompagnie Rr. 241.

Standesamis-Rachrichten vom 5. bis 9. Mai. To de åfälle, Am 5. Mai: Svengler Deinrich Bers. 39 I. Beinhändler Oscar Richaelis, 62 I. Iohanna Jahn. 5 M. Raufmann Richard Derbe. 49 I. Judith Vernet. 67 I. — Am 6. Mai: Ratharine Bener. ged. deh, 73 J. Alibändler Iakob Ganer. 59 J.
MagdaleneMartin. ged. dofmann, 37 J. — Am 7. Mai: Marie
Balter. sed. Roder. 66 J. Tiefkanunternedmer Adam Trölter.
Balter. sed. Roder. 66 J. Tiefkanunternedmer Adam Trölter.
D. Balter Lohr. 1 J. Keniner Bilbelm Bilchof. 60 J. Raufmann Ernst Marx. 31 J. — Am 8. Wai: Schubmacher Wilbelm
Bücher. 67 J. Anna Brever. ged. Frankenbauler, 33 J. Keniner
Bertram Bolf. 68 J. Winna Schneider. ged. von Konarsky.
62 J. Elifabetha Dillmann. ged. Körtel. 92 J. — Am 9. Mai;
Comnafiaft Rudolf Schäfer, 14 J.

#### Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Aurhaus. Der Gast des Sonder-Konzerts am Freitag, herr Josef Schwarz, wird in dem Konzert die Arie des Renato aus der Oper "Ein Maskenball" von Berdi, sowie die Spiegelarie aus "Hohmans Erzählungen" von Offenbach, beides mit Orchesterbegletung, zum Bortrag bringen. Das Konzert sieht unter Leitung des sicht. Mussedierteg der Angeleibe mit der har Genanderie in Comell von Beethanen erzst unter mit der 5. Sumphonie in C-moll von Beethoven eröffnet, ferner gelangt "Don Juan", Tondichtung für großes Orchefter von Richard Strauß, jur Aufführung.

Roniglide Schanfpiele. Im Donnerstag, ben 11. Ronigliche Schaufprele. Am Lonnerstag, den 11. Mai, geht bei ausgehobenem Abonnement Richard Bagners "Tannhäuser" mit deren Forch am mer in der Titelrolle in Szene; als "Elisabeth" gastiert Fräulein Gertrud Generabach vom Hofiheater in Darmstadt auf Ankellung. In den weiteren hauptpartien sind die Damen Friedseldt, Schmidt und die derren Edard, Geisse-Binkel. Scherer, v. Schend und Restopf beschäftigt. (Anf. 7 Ubr.)

Scherer, v. Schend und Rectopf beschäftigt. (Ant. 7 Ubr.)
Der Blau-Arcus-Berein feiert Sonntag, den
14. Mat, sein 16. Jahredssest. Die Festpredigt häll Psarrer
Stahl, der Borsigende des Biedricher Biou.Areus-Bereins. In der Nachversammlung, nachmittags 4 Uhr, im Saale der Aufgerkirche werden Ansprachen balten die beiden Borsigenden Karrer Schüßler und Hosmann, Zehrer Weimer auß Frankfurt, außerdem Bericht des Bereinsleiters, Bortrag des Generalsefreitärs Goebel vom Weitbund Barmen über das Thema: "Der Kamps, der nicht aufhört". In der Abendversammlung, Sedanplat 6, wird Generalssefreitär Goebel noch eine Blau-Areusfunde halten.

Biesbadener Lebrerverein. Die nächte Mo-naisversammlung des "Biesbadener Lehrervereins" findet Samstag, den 18. Mai, abends 8½ Uhr, im "Schwalbacher Hof" (Emserfiraße) statt.

## Rriegs - Erinnerungen

Borftog gegen die Bucht von Riga. — Ruffice Brands friftungen. — Seekampf am Bodporns.

Ristungen. — Seefamps am Bodporns.

Bei Dpern wurde eine wichtige, von schottischen Hoch-ländern verteibigte Höhe genommen, Dünkirchen wurde beschoffen. — Im Oken unternahmen deutsche Torpedoboote einen Borsioß gegen die Bucht von Kliga; es entsvann sich indes nur ein kurzed Feuergescht. Wie so oft zeigten sich auch auf dem Arigaschauplaß in den Karpathen die Kussen als geübte Brandrister. Als sie den Uasotvaß aufgeden und sich nach Korden zurückzichen mußten, siedten sie die großen Erdölwerke von Stryj und Borislaw in Brand; tagelang wälzten sich ungehenre Rauchwolken über die gauze Gegend, die Sonne verdunkelnd. Die Berfolgung der Russen zwischen Karpathen und Weichsel blied im vollen Gange, die Berbündeten überschritten jeht bereits den San zwischen Sanot und Thurow; die Kussen slücken auf Jaroblan, Przempsl und Churow. Inzwischen sindten die Kussen in Steden kus bie Ruffen in Gaboftgaligien von Sorodentia aus feften Gug au faffen, wodurch es in diefer Gegend au fortgelebten an fassen, wodurch es in dieser Gegend zu sorigeleiten Kämpsen sam. — An dem Eingang der Meerenge des Bosporus erlitt die russische Flotte durch fürkische Schiffe eine Riederlage; die Russen ssichte durch ihr führendes Schlachtschist beichädigt war, in Unordnung und elligst in dem dasen von Sedastopol. — Sehr energisch äußerte sich die italienische sosialistische Kammerfroktion und deren Organ, der "Avanti", gegen eine Beteiligung Raliens am Kriege; eine Regierung, die für den Krieg sei, gehöre ind Irrenhaus. Indessen nühten alle solche Ermahnungen in Italien nichts mehr.

## Pedymarie.

Geichichte einer Jugendfreundicaft von C. v. Dornan.

Die nächten Tage vergingen febr einförmig, hans fat gangen Bormittag und einen großen Teil der Rachic an der Arbeit oder unternahm weite, einfame Epas age, gu benen er bie beiben Damen nie aufforderte. Grau fiebte Spagierengeben überhaupt nicht, und er wohl an, daß Marie lieber bet ihr blieb. Gie ents ate fich für ben Mangel an Bewegung durch ausgebalb bier, bald bort belfend einfprang. Frau Elde dusdete es lieblich lächelnd; ohne viel Ausbebens da-in machen. Ihre Miefe sab begeistert zu, wenn das mein Kuchen buf ober sie die Gebeimnisse des Silbertas lehrte. Im Lande der Plinden ift der Einäugige ba. Marie gestand sich's in ehrlicher Selbsbelenntnis. daultigen Sansfrau gegenüber ftellte fie wirflich ichon amas wie eine wirticaftliche Kraft por.

Affriede tat gar nichts, ober fo gut wie nichts. Gie ord-baice Blumenftrauße, fie ging ein wenig bin und ber im he gab mit wichtigem Stirnrungeln Gelb beraus. Abrigen iconie und pflegte fie fich. Und fab lieblich und lächelte und wippte und girrte um Sans herum, tegte fich sartlich an ihn und tried ihn schliehlich mit

enden Bitten an feine Arbeit gurfid. mem Arbeitsgimmerden - ober fletterte, fobalb es fühler ward, hinter ihm ber durchs Genfter auf den an und fag fill da, mabrend er schweigend oder in ichter Rede — je nach seiner augenblidlichen Stimmung or the auf und nieder ging.

Das waren ihre Felerstunden, um derentwissen sie das Denn sonft war ein fteigendes Unbehagen in ihr bies gange Sandwesen mit seinem Mangel an Ordund Eauberkeit, gegen die Eingernstheit und Inund Cauberkeit, gegen die Eingeengibeit und Intulofigkeit ibres gemeinsamen Lebens, gegen die Frau,
im Gaft sie war. Gegen die Frau besonders, so redliche
kar Marte sich auch gab, wit is freundlich geschmeibigen
klint auch Elfriede sie umschweichete — sie kamen sich
tin einzigen Schritt näber. Marte ichalt sich, daß die
nib nur an ihr löge: thre Herbheit und Strenge, ihr
kenswürdiger Charafter sießen das sanste, schmieg-

same Weibchen gurild. Aber sie konnte nicht anders. Stockeif ftand oder saft sie da, ließ den milden Regen von Bliden, Bucheln, Gandebrücken, freundlichen Worten über sich ergeben und bekam nichts weiter fertig, als dies alles wenigstens nicht sichtbar abguschätteln!

Gegen Abend ging man meift gu Dreien fpagteren. Richt weit und nicht raich, denn beibes liebte Elfriede nicht, Und nach dem Abenbeffen fiellte fich ofters Philipp Roch ein: Grau Elfriede erlaubte bann gnadig, bag man ihren Salon durchichritt, und man fag plaubernd auf bem Altan. Elfriche behandelte ben fleinen Apotheter mit befonderer Greundlichfelt und Radfichtnabme.

"Er wird nicht lange mehr leben, passen Sie auf!"
iagte sie, wichtig ihre Stirn fräuselnd, eines Wends vorm
Inbetigeben zu Marie. "Und daß er so ganz allein sieht
in der Welt — eigentlich keinen Menschen hat außer Sans
—, das ist doch sehr traurig — für ihn! Bas hat er nun
von all seinem Gelde? Denn er ist reich — oder wenigstens verwögend. Rein, ich habe es Sans schon oft gesatt:
wir wollen uns seiner recht annehmen und ihn immer
mehr ins Hans ziehen. Er son doch süchsen, wie gut wir's
mit ihm meinen. Er son auch Bate bei unserm Kindchen
siehen — hossentlich erlebt er das doch noch!"
Marie sand zu Stein erstarrt. "Ener — Kind —!"
stammelte sie endlich.

Das liebensmürdige, eimas gezierte Lächeln der jungen Sausfrau befam enticieden einen Strich ins Boshafte. "Ja - baben Sie bavon wirflich noch nichts gemerft?" fragte fie leichthin und beidiog. Sang ben "unbegabibaren Wie" nochber gleich brühwarm zu berichten. "Im Februar ton's ankommen," planderte sie heiter, während Marie abgewandt sieben blieb. "Jeht haben wir bald Oftober—hub! Ich wünschie, es wäre erst vorsiber. Dazu laste ich meine Mutter herkommen — sie son mich pflegen. Sie versieht etwas davon, hat ja selbst acht Kinder gehabt."

Grau Elfriede planderte noch ein ganges Beilchen fort, ohne bag fic Morie aus ihrer Erftarrung lofte. Erft als fie die Schritte des jungen Sausberen auf ber Treppe horte er botte Bhipp Roch binausgelaffen — tam wieder Le-ben in die verfieinerte Geftalt. Sie murmelte ein paar Borte, die man mit etwas gutem Bollen für einen Gute-Racht-Gruß halten tonnte, und fief nach oben, ebe noch Saus ben erften Treppenabias erreichte.

Run batte er Weib und Rind! Jest erft gewann in Martes Angen feine Fran die volle Bebentung für fein

Beben, da sie ihm sein Kind gab — Mun hatte er in alles, alles, was sich ein Mann nur wäusschen kann: eine schone Frau, ein liebes Lind, ein Deim — Arbeit und Erfolg seiner Arbeit für die, die er liebte. Was brauchte sie da noch hier zu sein? Die kärglichen Brosamen dieser Rachemittagskunden and der Külle seines Reichstums hinnehmen? Eine ungebeure Bitterkeit kam über die arme Marte. Sie wurde ungerecht — sie aurnte mit ihm, daß er sie dier beroerusen, wo sie doch so ganz und gar nichts nübe war Sie wurde ungerecht — sie gurnte mit ihm, daß er sie hierbergerusen, wo sie doch so gang und gar nichts nübe war

— sie bekam brennende Sehnsucht nach ihrem tillen, gevodneten, friedensvollen, eigenen Deim, nach der getrenen
Mille, der sie alles im Leben bedeutete — Sie würde
morgen heimkehren. Ein Grund würde sich schon finden.
Sie sing tropig und finster bereits mit dem Zusammenräumen ihrer Habseltigkeiten an, schleiste den Kosse, der
draußen auf dem Vorboden ftand, ins Zimmer und schlos
ihn auf — Und warf sich dann plöslich angesseledet, mit
einem Strom von Tränen, auf ihr Lager

Immer war's ihr gewesen, als ob ihr boch ein Stud wenightens bes alten Freundes gehörte, bent abend — heut abend hatte sie ihn gang und gar und fite immer ververloren -

Der Grund gur Abreife fand fich gang überrafchend am nächften Morgen.

Sie kam später als sonst zum Frühktud herunter—
etwas in ihr strändte sich gegen das Wiederseben mit Sans.
Er war nicht mehr im Eksimmer, und sie atmeie auf.
Frau Esfriede kam gleich danach frisch und rosig ind Simmer, eraählte heiter, das Hand bereits seit einer Stunde sort iet — sie hätte noch geschlafen, als man ihn weartes — man habe ihn zu Philipp Koch geholt, der in der Nacht erkraust wäre. Derzeramps oder so etwas. Es ginge schon besser, aber er habe doch sehr gewünscht, Hand zu sehen.

"Er wird hoffentlich beabsichtigen, sein Testament au machen," suhr die junge Frau nachdenklich fort. Sie sak mit Schof verschränften Händen da und sah Marie au, die auf der Kasseemaschine den Morgentrant bereitete. "Das fann man nicht früh genug iun, nicht wahr? Der arme Bhilipp Roch! Gestern abend sprachen wir noch pon ihm. Es ift nur gut, daß er gleich an Hand gedacht hat und ihn holen ließ! Aber Sie fagen ja gar nichts, liebste Marie."

die Laffen mit eiwas sittrigen Sanden und leste fic rafch nieder, um grubelnd aum Genfter hinauszusehen, Elfriede beobachtete fie leicht blingelnd. (Fortsehung folgt.)



#### Chren-Tafel



Dem Sanitatshundeführer 23. Riebel, Mitglied ber Freiwilligen Sanitatstolonne vom Roten Rreug, Bied-

Die Rote Rrens - Mebaille britter Rlaffe erhielten aus Biesbaden Daffeur Friedr. Abam, Raufmann Emil Rujat und Photograph Anton Müller.

Die Rote Areus. Medaille dritter Alasse erhielten Kausmann E. Diebe in Hanau, Garnisonsarzt Generaloberarzt Dr. Theodor Köblisch in Mains, Geb. Regierungsrat Oberstabsarzt Universitätsprosessor Dr. Emil Gasser in Marburg, Geb. Medizinalrat Generaloberarzt Universitätsprosessor Dr. Max Matthes in Marburg, Schwester Clisabeth Bäfer in Diez, Schwester Martha Böser in Diez, Consessor Chronical Consessor Charlotte Lehrerin Erna Obenaus in Limburg, Schwester Charlotte v. Redow in Marburg, Schwester Elja Schend geborene Ratier in Limburg, Arantenpflegerin Maria Buth in Dies.

#### Beffen-Maffan und Umgegend.

Gewerbeverein. Am Samstag hielt ber Gewerbever-ein jeine Generalversammlung ab. Rach bem Kaffenbericht find die Raffenverhaltniffe gunftig. Der von dem Leiter der gewerblichen Foribildungsschule, herrn Reftor Beber, erstattete Schulbericht legte ebenfalls Zengnis ab von dem günftigen Siande der Schule. Die Zahl der Schüler ift bis auf 130 gestiegen. Der Besuch war durch die vielfach notwendigen Beurlaubungen der Schüler nicht immer regelmäßig. Tentham machane maßig. Tropdem mehrere Behrer jum Deeresdienft eingegolmäßig weiter erteilt werben. Durch ben feinergeit bei der hiefigen Gewerbeanstiellung erzielten finanziellen Ueberichus war der Berein in den Stand gesett, reichliche Mittel für die Kriegsfürsorge zu bewilligen. Da der seit-herige Rechner des Bereins jeht auch zum Militär einbeherige Remner des Vereins seht auch jum Militar einberrifen wurde, übernimmt inzwischen Zeichenlehrer Gesig die Führung der Kassengeschäfte. Die andicheidenden Vorstandsmitglieder Lehrer Miller, Wagnermeister Krämer und Tüncher Arieger werden wiedergewählt. Aus der Verlammlung heraus wurden lebhaste Alagen laut über Verlammlung heraus wurden lebhaste Alagen laut über die Mishande, die sich bei der Verteilung der Kriegsarbeiten gestellt bei der Kriegsarbeiten gestellt gestellt bei der Kriegsarbeiten gestellt ge ten an bie einzelnen Danbwerfemeifter gegeigt haben. Belegentlich der von dem Zentralvorstand voranssichtlich für den 28. Mai nach Rüdesheim einberusenen Versammlung zwecks Besprechung wichtiger Zeitfragen ioll auch dieser Bunkt zur Sprache gebracht werden. Der Verein wird dort durch den Borsitzenden Geren Dachdedermeiner Bonbaufen und herrn Bagnermeifter Rarlg Commer vertreten

Bredenheim, 11. Mai, Berfonfiches. Die bicfige erfte Behrerftelle ift mit Bebrer Reinbarbt aus Binter, guleht in Stabihofen bei Befterburg angefiellt gemefen, wiederbefest morden. Bebrer Reinfardt mar Rriege-

3 Bad Somburg, 11. Mat. Ginbrud. Scute Racht ftablen Ginbrecher aus der evangeltiden Gedachtnisamet Abendmablofelde, eine Abendmablofanne, außerdem eine filberne Tauffanne. Es murben auch mehrere Sammelbuchfen und ber Opferftod erbrochen, Der Schaden ift burd Berficherung gebedt.

- Eppftein, 11. Dai. Gemeindemablen. Bei ber Ergangungsmahl jum Gemeinderat murde Architeft C. St. Bloder mieder- und Rentner Karl Grolich neugemablt.

. Bifcbach, 11. Dat. Rener Gemeinberechner. Michael Ungebeuer murbe von den Gemeindeforpericaften anftelle des guritdgetretenen Boblleber gum Gemeinderechner gemählt,

- Sornan i. T., 11. Mai. Bei ber Ergangungs. mabl bes Gemeinderats murbe ber ausicheibenbe Cooffe Bifbelm Stener wiedergemablt.

?? Limburg, 11. Dai. Radtritt von der Orta. ichulinipettion. Bie ieinerzeit Defan Bogel in Rir-berg ift auch Pfarrer Bengandt in Staffel nach Bunich von bem Rebenamt eines Ortsichulinipettors im Schulauf-

fichtabegirf Limburg II entbunden worden. Die Regierung hat ihm bei dieser Gelegenheit erneut ihren Dant aus-gesprochen für die langjährigen treuen Dienste, die er auf dem Gebiete ber Schulaufsicht geleiftet habe. Mit Pfarrer Bengandt icheibet ein in weiten Rreifen geichätter Freund ber Schule und der Lehrer aus bem Dienft eines Schulauffichtsbeamten aus.

O Dillenburg, 11. Dat. Die Stadtverordneten genehmigten den Entwurf gur Regulierung einer Strede der Diepholge mit einem Roftenaufwand von 2500 R. und die Beantragung eines Staatsquiduffes hiergu. Die Stadt-vemvaltung wird beim Raffaulichen Städtetag die Befprechung einer Gingabe an den Landtag anregen gur Auf-hebung bes Steuervorrochts ber Beamten, Geiftlichen und Lebrer. Ginem Antrag des Berfehrsausichuffes des Befter-waloffubs jur Befeiligung an einer Cammelangeige gur Belebung des Fremdenverfebrs im Besterwald wird beigetreten. Die mangelhafte und ungleichmäßige Bleifchverforgung der Stadt wird einer ausgiebigen Besprechung unterzogen. Alleitige Berurteilung fand der jedige Geschäftsgang, daß alles Bieb duerft nach Frankfurt gebracht und von dort in ungenährter, das Lebendgewicht verminbernber Beife bierber gurudfommt.

Diffenburg, 11. Mai. Reftorprüfung. Mittel-ichullebrer D. Merfel an der höberen Mabchenschule bat vor der Raffeler Prufungstommiffion das Reftorexamen befranden.

n. Grantfurt, 10. Mai. Berhaftung einer Ein-brecher- und Dehlerbande. In ben letten Donaten tomen bier febr viele Einbrüche in Wohnungen, Manfarden, Läden und Rellern vor; auch fehr viele Aleinfliere wurden gestohlen. Die Einbrecher, lauter alte, befannte Zuchthäusler, find nunmehr festgenommen worden. Die Bande fett fich susammen aus folgenden Derrichaften: Bader Adolf Roll, 28 Jahre alt, von Danneteim, Gart-ner Chr. Duser, 24 J., von hier, Rellner O. Merfel, 21 J., von Chemnits, Juhrmann R. Bagner, 26 J., von homburg, von Chemnis, Fuhrmann A. Wagner, 28 J., von Homburg, Arbeiter F. Rupp, 39 J., von Eisenach, Schlosser B. Pottboff, 32 J., von Bocholt, Schiffer J. Leit, 39 J., von Wollmerschied, Schreiner J. Alsheimer, 28 J., von Deblos, Maurer Ph. Kern, 87 J., von Egelsbach, Gärtner Chr. Schwalbach, 31 J., von hier. Deren Wonehmer waren der Wirt Johann Welcher, 30 Jahre alt, von Freedung, Alte Mainger Gaffe 35, ber Schneiber Beinrich Schmidt, 35 Jahre alt, von Roln, und ber Sandler Beinrich Schubert von Beerfelden. Go befinden fich noch einige goldene und filberne Damenremontoirubren, teilweife mit Armband, einige Ringe, Saleteitden mit Anbanger und fonftige Bertgegenftande auf ber Polizet, Die aus Ginbruchen und Diebftöblen herrühren.

#### Gericht und Rechtiprechung.

Fo, Straffammer. Biesbaden, 10. Mai. Der Laglöhner Friedrich E. von bier bat feiner vielen Diebftable wegen icon Befanntichaft mit dem Gicberg gemacht, boch war er nicht Simulant genug, um nicht auch mit dem Gefangnis befannt gu werben. Im August wohnte er bei einer hiefigen Beitungsverfäuferin, ber er 10 Mart unterfoling und dann verichwand. Doch auch bas bei der Frau wohnende Dienstmädchen und eine Bertouferin vermiften benen fich auch bei einer foateren Sausluchung bei dem E. die Pfandicheine vorsanden. Ihn trifft eine Etrafe von 9 Monaten Gefängnis. — Beil fie ihren eigenen Ontel be-ftoblen hat, erhält die erft 18 Jahre alte Schneiderin Lina B. aus Connenberg eine Strafe von 2 Wochen. — Der 40 Jahre alte Juhrmann Georg B. und der 19 Jahre alte Juhrmann Julius Sch. verfilberien einen Gaslütter, den letzterer fortzutragen hatte. Begen ichweren Dieblichls im wiederholten Küchfaste erhält B. 6 Monate Gefängnis, Sch. wegen einsachen Diebstahls und Beteiligung eine solche von 2 Bochen. — Der arbeitsichene 19 Jahre alte Schlosser Auguft D. and Unterliederbach fiabl einem bei feiner Mitteter mobnenden Arbeiter aus einer verichloffenen Goub. lade 240 Mart, bie er in gang furger Beit verjubelte. Die Straffammer feste für biefen ichweren Diebftabl 6 Monate Gefängnis feit und vereinigte dieje mit einer von der Frankfurter Straffammer verhängten Gefängnisftrafe auf ein Jahr Gefängnis. — Der Kellner Beter A. mobut feit ein gahr Gefangnis. Der neuner peter at woont feit langem bei einem Kollegen, der augenblidlich unter den Fahnen weilt, doch war er auf deffen Frau, als fie ihren Mann in Maing besuchte, so eifersüchtig, daß er ihr bei der

Seimfebr brei Defferftiche beibrachte. A. muß fur bie 3 Monate im Gefangnis Aufenthalt nehmen. 3ahre alte Chefrau Marg. Schw., in Maing und Bi wohnhaft, ift für ihre Tötigfeit als Delferin in billion Gallen icon vorbestraft. Gur zwei neue Galle wurde ben auf ein Jahr Gefängnis erfannt.

A Bestrafter Braumfrevler. Braubas, 10 ma. Der Arbeiter Johann Anton D. aus Hordbeim bet in Spätherbst vorigen Jahres in Camp junge Kristelluchner mutwillig abgehauen. Ein Mittäter ist Ariegsteilnehme B. wurde beute vom hiefigen Schöffengricht in Monaten Gefängnis verurteilt.

#### Sport.

#### Die Rennbahn Biesbaden-Erbenheim

ift in ausgezeichneter Berfaffung und wird bei ben an nach fren Conntag beginnenden Mat-Rennen allernen befriedigen. Bon den insgesamt 206 genannten Bierbe wird ber großte Teil am Start ericheinen, jo bag quie & ber gu erwarten find. Bon herrn Rittmeifter von Bebrite, dem Adintanten des Rroupringen, find bereits Bon bestellt. Rittmeifter von Bobeltig bat befanntlich mit ben Rronpringen einen gemeinicafflichen Stall.

Rennen gu Reuß.

u. Reuß, 10. Mai. 1. Bidrath Flachrennen 2500 Mt. 1400 Meter, 1. Mabama (Blume) und Aibin (D. Bailler) †, 3. Berfiandnis, Gerner fiefen: Daetel, Proteft, Seeftern, Taftif. Tot.: 33, 15:10, PL: 13, 13, 11

Protesi, Seestern, Taftif. Tot.: 33, 16:10, Pl.: 13, 18, 14:

2. Dammseld-Jagdrennen. 2500 M. 3000 Mn.

1. Sea Squaw (Listel), 2. Saint Rules, 3. Festiva. Ferner liefen: Paien, Haltesest. Tot.: 41:10, Pl.: 19, 16:10.

3. Balburg-Flachrennen. 2500 M. 1200 Mn.

1. Admiral (Schläffe), 2. Sorge, 3. Rose d'Or. Verner liefen: Bumderlampe, Dichtung, Genua, Forfar, Colom.

Tot.: 32:10, Pl.: 14, 17, 18:10.

4. Schloß-Onder (G. Branse), 2. Relson, 3. Chotter.

Meter. 1. Ginalter (G. Branse), 2. Relson, 3. Chotter.

Meter. 1. Sinalter (E. Frante), 2. Relion, 3. Gibter Gerner liefen: Salambo, Rheinpfalg, Nordbabn, 2010-19. Rathena, Grunewald, Nicolo, Balbur. Tot.: 22:10, Din 11.

15, 55.16. Bilbach - Sandicap. 5000 M. 1400 I. 1. Mato (Sumter), 2. Omaha, 3. Sigenlob. Ferner lid Canta Batrigia, Doris, Kampfer, Herzeleid, Orio

1. Maio (Sumter), 2. Omin, 5. Cigenter. Orise. Santa Batrizia, Doris. Kämpfer, Perzeleid, Orise. Tot.: 35:10, Pl.: 20, 22, 24:10.

6. Rhendter Jagdrennen. 2500 M. 3600 L.
1. Silver Sea (Ninfleid), 2. Coral Bave, 3. Ardingte. Ferner liefen: Mironolant, Pointsman, Tenedos, Schum.

ler. Tot: 29:10, Pl.: 12, 11, 12:10.

7. Pheintor-Flachrennen. 2500 M. 2000 No.

1. Malefiz (Kühl), L. Cauerfüß, 3. Royal Blue. Verret liefen: Saint Maximin, Nachtschatten, Naindow Trus. Gradmücke, Argile, Ben Trovato. Tot.: 42:10, Pl.: 2

#### Helbenfaten unferer Felbgrauen. Erfolgreiche Patronille.

In der Racht vom 18. jum 19. August 1915 um 1 Mit nachte verließ eine Patronille ber 9. Kompagnie Bulle fier-Regiments von Gersdorff (Aurbell) Rr. 80, bestebend aus bem Bigefeldwebel Rarl Bauly fent Gravenwiesbach, Ar. Ufingen) als Gubrer, bem Untereil gier Bofef Raifer (aus Camberg) und ben Gefreiten Deis rid Möller-Ronften (ans Biebrich a. Ith.), Berner Rutt (ans Capiet, Ar. Enstirden) und Georg Babl (and Goldhaufen, fr. Befterburg), die eigene Stellung mit dem Au-trage, die bei X. in Stellung liegende Rompagnie ju ficern und den gegenitberliegenden feindlichen Truppenteil fcb auftellen.

Die Batrouille ging bis ju einem 250 Meter por bet eigenen Stellung liegenden Rübenfelb vor. Sier erfiell fie ftartes Gewehrfeuer, arbeitete fich jedoch langiam wei ter vor, um den jenfeitigen Rand bes Rübenfeldes au er reichen. Um 2% Ubr ftieft fie auf eine ca. 25 Mann farte Patronille. In dem Glauben, es feien Leute von einer ber Rachbartompagnien, ließ Bigefeldwebel Pauly fie nober berantommen. Plöhlich blieb die Batronille liegen und nur 2 Mann famen weiter vor. Als fie noch 25 bis 50 Reter entfernt waren, rief Pauln: "Salt, mer ba?" Da and auf den dritten Ruf feine Antwort erfolgte, tonnte es fic

### Aunft und Wiffenichaft.

Rönigliches Bojtheater. Als zweite Goftrolle sang gestern Darr Schügen-borif vom Darmstädter hoftheater den Baculus in Lorbings "Bildichite". Wie neulich als Zeporello, so erwies sich auch diesmal Derr Schübendorff als ein überputimierter Darneller, der nicht allein jeder, felbit ber fleinfren Spielnuance in ausgiebigfter Betfe gu ihrem Rechte zu verbelsen wußte, sondern auch den gesanglichen Teil seiner Rolle in teilweise ganz hervorragendem Maße zur Geltung zu bringen verstand. Besonders die große Arie am Schluß des zweiten Altes, nach welcher der Sän-ger durch lebhasten Beisall und Hervorruf ausgezeichnet wurde, war eine in jeder Beziehung mustergiltige Leistung. Bas bem Gangen aber fehlte, war jener frifce, urwuch-fige Oumor, der die Darbietungen der meiften früheren Bertreter diefes Jaches fiets in jo hobem Grade aus-zeichnete. Es trägt eben alles mehr ben Stempel einer wohldurchbachten, nach jeder Richtung bin aufs sauberfte ausgearbeiteten Charafterleiftung, als den einer natür-lichen, unmittelbar auf Herz und Sinn wirsenden Komif, die in Rollen wie der gestrigen doch stets als das Haupterfordernis für einen mirflich burchichlagenden Erfolg begeichnet werden muß. Alles in allem dürfte jedoch Berr Schutendorff bei ber Reubesetung des allerdings erft im Berbft nachften Jahres fret werbenden Bagbuffofaches ber Beachtung ber Indentantur wohl empfohlen werden. F. K.

#### Dentiches Theater Bille.

Bur 100. Borftellung, die am 30. April ftatt-gefunden bat, wurde vom Deutiden Theater Lille ein fleines Deft berausgegeben, deffen Titelblatt mit einer Anficht des neuen Theatergebandes geschmfidt ift. Dem Rudblid auf die hundert Bornellungen (als Berfaffer geichnet hauptmann Reicharb) entnehmen wir eine in furgen Umriffen gegebene Darftellung ber Baugeichichte unb der Maben, die nötig waren, um am erften Beifnachts-feiertag voriges Jahr bas Theater für unfere Gelbgrauen

eröffnen au tonnen. Die denfmurbige Eröffnung ber von den Grangofen begonnenen und von ben Deutschen fertiggestellten Schaubunrg wird ein geschichtliches Denkmal ber Stadt Lille bleiben gum Rubme ber beutiden Runft, aur Erinnerung an bie

große Zeit. Bohl wor anfangs noch nicht alles fo, wie es hatte fein jollen. Die Spiel- und Buhnenleiter maren barnuf angewiesen, aus bem Richts bas Mögliche gu ichaffen. Die Ungulönglichfeit der gur Berfügung Rebenben Raume und ber noch fehlende Borrat an Deforationen und Requifiten mußten in Betracht gegogen merden. Es durften sunächft nur Aufschrungen geplant und vorbereitet werden, die wenige Proben verlangten. Nach und nach, je nachdem der Ausbau des Theaters weiter vollendet murbe, tonnten bie Darftellungen erft gu einem abgernndeten Zusammenklang gebracht und wahrhaft künftlerisch ausgestaltet werden. Aber diejenigen, für die allein das Deutsche Theater in Lille bestimmt ift, unfere Truppen, geben jum Glud noch mit frijder, ungesättigter Begeisterung an die Darbietungen beran, mit einer Freude und hingabe, die nicht abwägt, die nicht vergleicht, die dankbar das Gebotene genießt.

Der aufrichtige Dank, den die Offiziere und Mann-ichaften bier drangen dicht binter der Front den Darfiel-lern im Theater selbst gezollt haben, die große Freude, mit der sie von den Berwundeten in den Lagretten begrift und aufgenommen wurden, die bereitige Gaftfreundschaft, die ihnen überall zuteil wurde, und der ungeteilte Beifall bei allen Beranstaltungen mögen ihnen
der besie Lohn, der beste Dank sir alle Mühen und Entbehrungen, für ihre großen Arbeitsleiftungen sein. Auch ben ftandigen Arbeitefraften bes Theaters gebubrt auf-richtiger Dant. Gie haben täglich, ja ftundlich fich ergebende richtiger Dant. Sie haben tagito, ja punotio no ergebende Schwierigkeiten mit festem Willen und gaber Ansdauer überwinden helfen, sie haben das Ziel erreicht, ihren Kameraden ein deutsches Theater in Feindestand zu schaffen, sie haben auch das wirtschaftliche Wechelben und die Einnahmen jo fordern belfen, daß aus den Ueber-ichiffen viele Bitwen und Baifen der gur Ehre des Baterlandes Gefallenen unterftutt werden

3m Anhang wird eine Ueberficht ber Aufführungen und Baftipiele gegeben, in der - wie befannt - auch das Biesbabener Refibengtheater vertreten ift.

Die alteste beutsche Berfaffung. Man ichreibt uns: Richt die weimarische, wie fürglich die "Franksurter Big." meinte, sondern die naffantische Berfaffung vom meinte, fondern die naffantifche Berfaffung vom 1./2. September 1814 ift die altefte beutiche Berfaffung. Die naffautiden Landftanbe (Landboten) follten im Grabjahr 1815 jum erftenmal gufammentreten. Tiefeingreifende politifche Beranderungen, namentlich aber ein

Megierungswechiel infolge bes Ausfterbens ber Ufinge iden Regentenfamilie vergogerten die Eröffnung bes Bard tags bis gum Marg 1818. Entideibend ift für bie urteilung der Streitfrage, daß Gerr vom Stein, bet tel ber Entwerfung der naffautiden Berfaffungsurfunde mit gart August von Beimar über die von den naffautiden n unterzeichnete Berfaffung befprach. Der m Brafident Maridall von Bieberftein fandte damals eine Abdrud der Berfaffungsurfunde nebit einer ausführlichen Dentidrift an den Großbergog. Genaueres findet man bei Cauer: "Das Bergogtum Raffan pon 1813-1820", Sieb baden, Areidel 1808.

#### Bom Büchertiich.

Bom Bücherlich.

Der große Krieg 1914—1916. Dem beutschen Bolse orsells dert von Retwo de. Lanterbach. (Non Lüttich die Gemen drie.) Wit 22 aansietigen Bildvissen und nacht waren won N. D. Stols und 22 Kartenisissen. Leinsig. Evamer. Geheftet M. 1.75, gebunden M. L.

Lauterbach hat es verstanden. das Besentliche der vielespicklungenen Geschechnisse auf eine knappe Formel zu bringen und schausenen Raum eine anschauliche, von warmer inners begeisterung getragene Darstellung zu dieten. Die Porzeschich des Krieges, seine tieleren Ursachen und leiten. Die Porzeschich allgemeinverständlicher Beise bedandelt, die Freignisse seine tieleren Ursachen und leiten Istels in allgemeinverständlicher Beise bedandelt, die Freignisse seine tieleren Ursachen und leiten Istels in allgemeinverständlicher Beise bedandelt, die Freignisse selbt und neben den unvergänglichen Rusbnestaten unserer führer und neben den unvergänglichen Rusbnestaten unserer führer und Truppen ist auch die bescheidene, aber ovservolle Mintelle und Truppen ist auch die bescheidene, aber ovservolle Mintelle Politikasen sinden wir 22 Bischnisse unserer Deersührer und Ballsbeiten, von B. D. Stols geseichnet, die eine Zierde des Gansen bisden.

Der praktische Elektrotechniker. Bon der bekannten Samme Iung "Bie daue ich mir selbste" liegt Band 119: "Der praktische Elektrotechniker" vor. Es bekeht kein Iweisel, daß die Anlehtung des Ganzen sehr verkändig wiedersgegeden und dem gaiet Ansklübrung und der Busammendan recht geschickt vor nach die Ansklübrung und der Busammendan recht geschickt vor nach die find vor die Ein vorzigliches Ledenfalls den Vorzug, und in ieder Dinkich erziederisch wirten. Der Breis dekrößt nur in ieder Dinkich erziederisch wirten. Der Breis dekrößt nur 60 Pha. Ansklübrliche Berzeichnisse verfendet der Berlauf der Bernann Bener, Leivzig-Al umsonit — im sibrigen dat bestere Buchbandlung die Bändchen am Lager.

Rom Erbe Bismards, Gine Ariegsrede von Carle rat Brofestor Dr. Erich Mards, M. 1.—. Beriag von Oarle u. Mever, Leivsig.

Bum Kampf in der Butte am Sinai und Ril Beodachtungen und Erlebniffe von Professor Dr. Johannes Baltber. Mit sablreiden Abbildungen und einer Rarte Kriegsgebietes, D. 1.40, Berlag von Quelle u. Mever, Leinisc

m ben ein & binter Wann tale be

de Bu

Band

Donn

mde fe n. Er imm sur e uripri Benfelde me ihr flung 1 ter aufe aberlie Die P M Berl mit be

Bente t bubers. rir, B e ftatt. ing um mert 1 Ediwert ulte de Berlin Ziehung '

---

L König Ziehu es Gewie Numa Grwa

um Beinde bandeln und Banly lief fie mit Sandgrawie geinde handeln und Panly ließ sie mit Handgrabewerfen. Den Schreien nach zu urteilen, mußten
gut getroffen haben, da auch gleich einige Berwundete
ichetragen wurden. Bizefeldwebel Pauly bemerkte
baß der Gegner die Patronille rechts umgehen wollte,
be dazischneiden. Dem vorzubengen, schickte er sofort
ern nacht rechts beraus. Plöglich rief einer der Kaeten Paulys Namen. Diefer drebte sich um und iah,
ein Feind mit aufgepflanziem Seitengewehr unmittelsinter ihm ftand; dobinter murden nach weitere 2 his ein deind mit aufgepflanziem Seitengewehr unmittelsinter ibm frand; dahinter wurden noch weitere 8 bis
ann fictbar. Bizefeldwebel Paulv ichof mit seiner
ile den Ersten nieder und Unterossizier Raiser warf
handgranate in den Trupp, die aut gesessen haben
te denn laute Schreie ertönien. Da seht auch von
keinde beranfamen, zog sich die Patrouisse eine furze
die zurück und nahm das Feuer wieder auf. Gin Geten wurde zum Deranholen von Berstärfung, Munition
dandgranaten zurückgeschick. Nach Bersanf einer
de sebrte dieser mit 6 Mann Berstärfung zurück und eildwebel Pauln beschloß nun, noch einmal vorzusie-Er ließ zur Sicherung der beiden Flanken vier im zurück und ging mit den fibrigen Leuten vor bis an erforfingliche Kampstelle am jenieitigen Rande des kinfeldes. Die Feinde hatten sich jedoch unter Mit-dwe ibrer Berwundeten zurückgezogen und nur einen von liegen lassen, den die Katronille nun in die eigene clang mitnohm. Ein zweiter Toter wurde einige Tage ber ausgefunden. Rach ihren Uniformen konnte das ge-Berliegenbe feindliche Regiment feftgeftellt werben. Die Patrouille Bauln batte ihre Aufgabe erfüllt, ohne Berlufte gehabt zu haben; lämtliche Teilnehmer wur-mit dem Eisernen Kreug 2. Klaffe ausgezeichnet.

#### Handel und Industrie

Landwirticaft und Beinbau.

Daedel, S, 18:18.

Seiner 10. Met. mer lis-Golenn

11.

1 um Falle beill

rebielt mela

Betliner Borfe vom 10. Mai. Die Montanhauffe fette Bente in verichärftem Tempo weiter fort. Rheinland Befifalen botten wieder große Raufauftrage gefanot. mders umfangreiche Rurbfteigerungen fanden in mir, Bodumer, Barpener, Oberbebarf und Bismard-ie fatt. Weientlich höber maren ferner von Stablwerfen nt und die Borgugeaftien von Beftfalenftabl. Ermawert höber waren ferner Eifenhütte Silefia, Menden ichwerte, Wittener Guß und Annener Guß. Auch am die der Rüftungswerte waren neue Kursbefferungen erzeldnen. Am Martte ber demifden Werte fonnien Berliner Anilin, Bobiiche Anilin, Elberfelder Garben, milde Beig und Chemilde Charlottenburg weiter be-

giemlich fill gu. Am Transportaftienmartte wurden Orientbahnen, Canada, Bring heinrichbahn und Große Berliner Stragenbahn gefauft. Die Aftien der Betersburger Internationale blieben gesucht. Am Reutenmarkte waren die Iprog. einheimischen Anleihen höher und gesucht. Rumantiche Renten zogen wesentlich an. Am Geldmartte war tögliches Gelb etwas ftarter gesucht, als gestern; ber Sat war 4% Prozent. Privabisfont 45% Prozent, Rubel

Berliner Produttenbarfe vam 10. Mai. Die letten, giemlich ausgiebigen Regenfalle, bie für die Saaten aukerordentlich wohltnend gewirft baben, übten einen Einfluch auf die Unternehmungsluft auf dem Produftenmarft aus. Das Gefchäft ift weiter eingeschrantt, auch ift bas Angebot in einigen Artifeln reichlicher geworden, fo in Strobmehl, Spelgiprenmehl, befonders für Beidefraut. Bur alle biefe Artifel wurden die Forderungen berabgefest. Einige Um-läbe fanden an ausländischer Aleie bei unveränderten Preisen ftatt. Runkelruben waren vernachläftigt und billiger. Bon Cantware geigte fich Begebr für Canthafer, Cantgerfte, Buchweisen in filbergrauen Sorten. Am Frühmarft im Barenhandel ermittelte Breife: Spelsipreumehl 37,50—39,50 M., Runtelrüben 3,60 M., Seibefran (erb-und wurzelfrei) 1,50 M., beicklagnahmefreie ausländische Weizenfleie 77—78 M. per 100 Kilo, Roggenfleie 75—77 M., Spelafpren 9.75 90.

Frankfurier Borje vom 10. Mai. In der amerika-nischen Antwortnote fab man im heutigen freien Eisekten-verkehr nur das eine, daß ein Konflikt zwischen Amerika neden Antwortnote jab man im heutigen freien Effettenverlehr nur das eine, daß ein Konflikt mischen Amerika und Teutschland nicht zu besorgen ift; über alle anderen Betrachtungen, die sich an die Darlegungen Bilsons knüpsen lassen, ging man glott hinweg. Die Spekulation gestel sich in neuen Käusen, die zu wesentlichen Kurssteigerungen sührten. Beachtet waren vor allem Montanpapiere. Dier gab es sür Bochumer, Bhönix, Harpen prozentweise Steigerungen; auch Deutschlessichen Waren vosentweise Steigerungen; auch Deutschlessichen Werten gingen Laura und Caro, serner Bismarchsitte und Obert bedarf noch oben. Balsen- und Runtitionsaktien erzielten abermals erhebliche bestere Kurse. Autowerte lagen rubiger, nur Motoren Cherursel bewegten sich mehrere Prozente empor. Sehr seh lagen auch Dürkopp, Gasmotoren Teusk, Lichenliche, Deddernheimer Kupserwerk, Badische Bucker, Mannesmann, Röbrenkessel Dürr u. a. m. Dagegen gaben Zessisch Wallohof nach. Bon Lederaftien sielten sich vornehmlich Abler u. Oppenheimer höher. Chemische Berte, die in zweiter Reihe standen, wichen nur wenig von dem letzten Stand ab. Elektrowerte, Schissaktien blieben an Preis. Bankaktien zogen an, besonders russische Gattungen. Einheimische und fremde Renten wiesen seine Aenderungen von Belang auf. Privatdistont 41/6 Pros.

Dbits und Gemufemarfte. Mm 10. Dat erzielte in Bingen der Zentner Gelbe Rüben 20 M., Zwiedeln 45 Mart, Nepfel 35 M., die 100 Stüd Bujchfalat 5—10 M., Birfing 25 M., Blumentobl 45 M., Lauch 5 M., Sesterie 16 M., in Rieder-Ingelbeim der Zentner Spargel 1. Sorte 55—60 M., 2. Sorte 30—35 M., Rhabarber 12 M., 1. Sorte 55—60 M., 2. Sorte 30—35 M., Rhabarber 12 M., in Deidesheim der Zentner Spargel 1. Sorte 55—60 Mark, 2. Sorte 30—35 M., in Gießen der Zentner Spinat 25—30 M., Rojentobl 25—30 M., Zwiebeln 40—50 M., Keldfalat 10—12 M., Grintobl 20—25 M., in Worm 8 der Zentner Kömischohl 7—10 M., Evinat 10—12 M., Rote Kibben 8—10 M., Nepfel 30—50 M., die 100 Stüd Blumentobl 50—70 M., Kopfsalat 5—12 M., Gurken 30—50 M., Weerereitich 15—45 M., Lanch 2—10 M., Sellerte 4—15 M.

#### Berfehrebuch ber Biesbabener Renefte Rachrichten.

Rach ber Drudlegung unferes Berfebrebuches find in ben nachftebenben Sahrplanen einige wichtige Menderungen eingetreten, weshalb wir biefe Streden richtiggestellt bier nochmals jum Abdrud bringen. Bir bitten, diefelben ausaufdneiben und ale Dedblatt auf die betreffenden Seiten aufaufleben.

	79
Amina todo	
unaow urtick,	
田 Z 養養 養田間書品:	高品を表面に記載 の
Kitel u	· 公司 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
burg 1880 74 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	aber Bebra- Göttingen
(四) (日) (日) (日) (日) (日) (日) (日) (日) (日) (日	C sulak todo t
Topicus s	9 999
Floshaden Briebaden ankfurt ankfurt ankfurt emen anburg el	amburg emen fanover assel ankfurt lesbaden
> T CHREE	MEREN N

중요 - 물건조명 - 월급의 성 **報道書を紹めるのできませる** Leipzig-Eise

Wiesbaden.

Pro Dra 1

Bes 1118

Bes 118

Be **美国贸到国际新疆一岛共享** 

Dehung 5. Kl. 7. Preuss.-Süddeutsche L. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Zishung vom 8, Mai 1916 vormittags,

of jets gesopene Nummer sind swel glaich hobe Ge-ties gefallen, and swar je einer auf die Lose beine Nummer in den belden Abtellungen I und II

te Cominne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Nachdruck verboten.)

330 [500] 549 52 58 88 704 950 196027 [500] 71 152 76 249 83 391 539 981 [1000] 107125 238 381 452 92 632 829 904 60 108297 340 79 419 747 854 907 29 109084 338 633 741 821 [500] 62 960 97 119017 294 491 737 928 [600] 111160 477 657 [1000] 855 585 63 112220 35 783 953 61 113124 78 264 418 632 604 861 114221 25 361 88 485 534 656 851 115212 529 40 118069 121 202 [1000] 437 621 [500] 838 117025 48 131 409 81 632 43 66 [1000] 727 [1000] 850 88 978 94 11810 77 213 345 494 803 23 611 47 856 869 83 [3000] 118003 133 265 470 617 18 87 641 [3000] 49 769 77 65 120006 187 421 514 75 121007 95 247 98 [500] 353 407 615 68 [500] 784 902 6 30 122051 63 156 832 45 675 12318 232 82 825 993 124169 286 344 [500] 82 610 709 807 12 91 125085 234 364 853 903 126045 147 98 401 34 59 75 517 54 622 [1000] 741 127036 181 [500] 293 433 612 98 947 128173 277 611 34 629 898 129010 53 171 232 64 [500] 369 556 607 35 89 834 917 48

611 84 629 898 128010 53 171 232 64 [500] 389 556 607 33 89 534 917 46 130248 67 71 312 36 [500] 75 437 524 92 618 819 910 53 [1000] 61 131074 [500] 87. [3000] 152 56 420 662 [500] 796 878 132085 96 167 284 670 83 133156 240 336 [1000] 462 84 507 43 621 712 17 78 874 134223 531 54 72 612 716 824 135055 67 43 821 712 17 78 874 134223 531 54 72 612 716 824 135055 67 618 [1000] 44 54 [500] 70 98 730 41 891 95 137044 287 332 525 633 987 138139 288 317 59 431 674 847 64 138 20 87 138 139 288 317 59 431 674 847 64 138 20 87 138 139 288 317 59 431 674 847 64 138 20 87 138 139 288 317 59 431 674 847 64 138 20 87 138 139 288 317 59 431 674 847 64 138 20 88 571 [600] 683 784 682 141 88 111 78 801 90 83 418 76 041 68 746 971 [3000] 142 000 [500] 71 120 203 337 [500] 619 20 682 143 149 255 304 27 418 68 527 761 79 870 144086 147 85 507 052 89 805 973 145 180 278 388 528 26 31 739 73 86 808 973 145 180 278 388 528 26 31 739 73 86 808 9945 91 146071 192 391 404 639 [1000] 82 [1000] 84 147048 162 287 75 76 312 72 500 682 81 896 148 190 222 388 [1000] 516 774 809 18 988 148 190 222 388 [1000] 516 774 809 18 988 148 190 222 388 [1000] 516 774 809 18 988 148 190 222 388 [1000] 516 774 809 18 988 148 190 259 300 52 437 515 689 [100]

| Total so 493-671 cs. [Fool] on feell of the fail which is sent of the first of the fool of the first of the

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich strafbar.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme während der schweren Krankheit und bei dem Hinscheiden meines lieben treusorgenden Mannes, unseres treuen Vaters, Gross- und Schwiegervaters

#### **Adolf Hofmann**

sagen wir unseren innigsten Dank. Herrn Pfarrer Teklenburg für die trostreiche Grabrede, Herrn Lehrer Walter und den Schulkindern für den erhebenden Gesang, dem Gewerbeverein für den erhebenden Gesang, dem Gewerbeverein für das ehrenvolle Geleite und die Niederlegung der Kränze und allen denen, die dem Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, sowie für die vielen Kranzspenden besonderen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Frau Adolf Hofmann Wwe.

Name and Address of	All the second second		and Parellines	Straffilmed Street			
	ungslifte				THE RESERVE THE PARTY NAMED IN		THE REAL PROPERTY.
206-	Gew-	Mps.	Gew Nr.	2008-	Gem	2208=	Gem.
Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr	Mr.	Mr.
-	92	51	20	1 - 101	142	161	40
0		51		101	145	101	40
2 3	59	52	30'	102	196	152	15
3	88	53	69	103	178	153	141
4	140	54	78	104	157	154	118
5	143	55	33	105 106	26	155	130
6 7	182	56	75	106	158	156	156
7	76	57	14	107	96	157	7
8	90	58	64	108	194	158	67
9	177	59	101	109	94	159	36
10	55	60	170	110	116	160	119
11	31	61	126	111	125	161	28
12	41	62	85	112	50	162	79
11 12 13	27	63	198	. 113	43	163	133
14	38	64	109	114	29	164	195
15	74	65	106	115	168	165	200
16	160	66	167	116	10	166	12
16 17	80	67	129	117	77	167	108
18	73	68	143	118		101	100
19	52	00	144	110	183	168	189
20		69	184	119	37	169	3
20	171	70	86	120	154	170	114
21	185	71	107	121	121	171	70
22 25 24 25 26 27 28 29 30 31	191	72	9	122	8	172	66
25	186	73	21	123	25	173	138
24	48	74	179	124	124	174	58
25	112	75	175	125	155	175	82
26	139	76	131	126	1	176	187
27	127	77	115	127	83	177	63
28	153	78	136	128	56	178	17
29	23	79	188	129	53	179	65
30	19	80	151	130	45	180	4
31	97	81	169	131	61	181	32
99	18	82	190	132	193	182	166
33	24	83	89	133	148	183	110
33	99	84	5	134	162	184	100
35	120	85	13	135	172	185	181
36	34	86	35	136	123	100	165
37	91	87	150	107		186	100
38	95	100.00	159	137	11	187	51
39	178	88	102	138	98	188	164
30		89	6	139	42	189	16
40	163	90	104	140	150	190	47
41	145	91	192	141	173	191	62
42	111	92	152	142	105	192	46
43	44	93	147	143	117	193	149
44	72	. 94	60	. 144	54	194	137
45	132	95	161	145	180	195	71
46	22	96	197	146	122	196	200
47	57	97	128	147	84	197	199
48	135	98	113	148	98	198	146
49	103	99	87	149	134	199	39
50	174	100	68	150	40	200	91

Die Gewinngegenstände werden in dieser Woche von 12 bis 1 Uhr vormittags und von 1/25 bis 1/26 Uhr im Kreiskomitee vom Roten Krenz, Kgl. Schloft, Mittelbau, links, abgegeben. Alle dis 6. Juni b. Is. nicht abgeholten Gewinne sind verfallen.

## Städtische Butterverteilung.

Die Gultigfeit ber Buttermarte "Gruppe 6" bes ginnt am 11. bs. Die Dauer berfelben fann infolge ber beichrantten Butterzuweisung burch bie Reichs. verteilungestalle noch nicht bestimmt werben.

Der Breis ber Butter ift 2.92 mt. Die Buttermarte , Grubbe 5" ift verfallen.

Biesbaben, ben 10. Mai 1916.

Der Magiftrat.

#### Bekanntmachung betr. Zujag = Kartoffelmarken.

Muf Antrag tonnen

### Zufak-Kartoffelmarken

und gwar in Der Regel I Rumpf für Die Berfon und für ben Monat gewährt werden.

Antrage find im Rathaus, Bimmer 38, gu ftellen Biesbaden, ben 6. Mai 1916.

5854

4149

Der Magiftrat.

Infolge ber Menberungen ber Badorbnung werben als Preife vom 8. Mai b. 3s. ab festgefest :

Für 1 Laib Ariegsbrot, 21 8 Fund 50 Bfg., "1 Brothen, 55 Gramm

Biesbaben, ben 6. Dai 1916.

Der Magistrat. 1 5855

### Betr.: Berordnung vom 1. Mai 1916 über die Sicherstellung von Lebens-u. Gebrauchsmittel für die Sinwohnerschaft Wiesbadens.

In Abanderung der vorgenannten Berordnung wird auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25./0. 15, nach An-hörung der Preisvrüfungsstelle und mit Zustimmung des Gerrn Regierungsprafibenten folgenbes angeorbnet:

#### Bur Brembe unb Baffanten,

Ohne leben Ausweis burfen folgende Baren von leber-mann gefauft und von Biesbaben ausgeführt werden:

alle Arten Schotolabe und Schotolabewaren, mit Ansnahme von Rafao:

Biesbabener Ananastorien:

Rets und Zwiebad, foweit fle nicht nach ber Badorbnung pom 6. Mai 1916 burch bie Bader su vertaufen find; frifches und tanbiertes Doft:

frifder Spargel:

Seifen und Geifenpulver nach Maggabe ber Bunbebratsperordnung gom 18, April 1918,

#### Gur Borortbewohner und Offiziere und Mannicaften.

Es dürfen: a) die Einwohner der Bororte Sonnenberg, Rambach, Bierftadt, Erbenheim, Biebrich. Schierstein und Dobbeim gegen vom Magistrat ausgestellte besondere Ausweiskarten:

b) die Offisiere und Mannicaften (einicht. Canitatsmann-icaften), foweit fie fich in Uniform befinden,

folgende Baren toufen: alle Arten Gifche, frifch, gerauchert, gefalgen und in Ronferven:

alle Arten Gestliges und Wildbret, auch in Konserven; alle Arten Koloniaswaren, mit Ausnahme von Reis, Hilsen-friichten, Grieß, Graupen, Zeigwaren und Zuder;

alle Arten Rafe: Ronditorwaren, Torten und Obittrden; Gemufe und Obit, frifd, gebort und in Ronfergen (Marme-

Taben).

Die Uebertragung ber Biesbabener Brotausweisfarte bam. der für die Bororte ausgestellten Ausweisfarte an Bersonen, die nicht zum Dausbalte des auf der Karte genannten Daushaltungsporftanbes gehören, ift unterfagt.

Im fibrigen bleibt die Berordnung vom 1. Mat 1916, ein-fclieblich ber Strafbeltimmung, unverandert besteben.

Der Magiftrat bebalt fic por, eine gufammenfaffenbe Berordnung bemnächft au veröffentlichen.

Die porftebenben Bestimmungen treten fofort in Rraft. Biesbaben, ben 10. Mai 1916,

Der Magiftrat:

Glaffing. Eravers.

#### Menderung der Berordnung über die Regelung des Berbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden bom 11. März 1915.

Unter Aufbebung ber bisberigen Abanderungen bam. Er-gangungen zu ber Berordnung vom 11. Mars 1915 wird vom 8. Mai bs. 38. ab Folgendes bestimmt:

Der § 3 ber Berordnung erhalt nachftebenben Bufab.

Jobe Berfon (obne Unterfdied bes Gefdlechts), welche in-folge ber Schwere ober ber Art ber Arbeit befonders auf ben Ge-nut von Brot angewiesen ift, fann auf Antrag zufählich 50 Gramm Mebl ffir ben Tag erhalten.

#### Bufat su § 4 ber Berorbnung.

Saushaltungen, welche für eines ober mehrere ihrer Mitglieber Antrage auf Buweifung ber in § 3 — Abfah 3 — por-gesehene sulabliche Meblmenge gestellt baben, fonnen bet ber Ausgleichstelle feine Antrage auf weitere Mengen fiellen.

Musführungsbeftimmung au § 3 ber Berorbnung. Der Teil ber Mehlmenge, welcher für befondere Berbrauchsfälle surudbebalten wird, beträgt 140 Gramm für die Berfon und Boche, das ift 10 Prozent der zur Berfügung stebenden Ge-famtmenge von 1400 Gramm für die Perfon und Woche.

#### Ausführungsbeftimmung gu § 4 ber Berorbnung.

Jedem Berbraucher steht für die Boche eine Menge bon 1280 Gramm Reht aur Berklaung gegeniber der seitherigen Menge von 1350 Gramm, welche auf der Brotfarte verzeichnet ist. Die Brotfarten werden in gleicher Form und mit gleichem Ausbruck beibehalten.

Die Brotfarten lauten auf eine Brotfarte von 900 Gramm Mehl und auf eine Mehlfarte für 450 Gramm Mehl, bew. 9 Brötden su ie 50 Gramm Mehl. Es kann entinommen werden: auf 1 Brotfarie 1 Laib Brot oder 2 Laib Vollroggendrot, auf die Mehlkarie dagegen außer Mehl auch Brötchen oder Brot oder Bollroggendrot. Pierbei entsprechen klinftighin den auf der Brotfarte verseichneten Gewichten:

50 Gramm: einer Gewichtsmenge Mehl von 45 Gramm. 50 Gramm: einem Brotden von 55 Gramm Gewicht.

25 Gramm; einem balben Brötchen, 50 Gramm; Swiebad im Gewicht von 70—75 Gramm. 900 Gramm; einem Laib Brot von 23/2 Pfund, 450 Gramm; einem Laib Bollroagenbrot von 11/2 Pfund.

#### Menderung ber Badorbnung Vom 11. Mars 1915,

1. 2118 Einbeitsbrote werben nur sugelaffen; a) 1 Rriegabrot mit 90 Brosent Roggenmehl und 10 Prosent Rartoffelmehl ober anderen, mach der Badorbunng erlaub-ten Stredungsmitteln: Bertaufsgewicht 24 Stunden nach bem Baden 236 Pfund, 1200—1250 Gramm;

b) 1 Bollroggenbrot aus mehr als 93 prosentigem

mehl obne Kartoffelmehlaufab. Berfaufsgewicht 24 Stun-den nach dem Backen 11/18 Pfund: c) 1 Weißbrötchen, welches die Form eines Wasserwecks baben muß, mit einem Verkaufsgewicht von 55 Gramm mit böch-tiens 70 Prosent Weisenmehl und höchftens 30 Prosent

Roggenmehl. Außer den Einheitsbroten bürfen nur noch Swiedack mit höchtend 50 Prozent Beizenmehl und reine Konditorwaren bergestellt werden. Auchen in jeder Form sind verboten, je-doch mit Ausnahme von Obstluchen und Torten mit mindestens Prosent Gullung.

Biesbaben, ben 6, Daf 1916.

Der Magiftrat.

Besuche in allen Fällen, besonders aur Feldbentungente, für Pfinglien etc. Eingaben, Restamaten Schriftsche an alle Behörden fertigt sachnen nachweisbarem Erfolge an: Bero Gullich India Bender in St. Auskunft in allen Renten u. Unterkapplachen. Auswärtige können Gesuche schriftlichen. Bel Anfragen Rüdporto erbeten. Do! (Prima Reference

#### Bekanntmachung.

bewegen. 2. Die Franffurter Strafe ift für Rejter, Radfabrer mi alle nicht ber Versonenbeforberung bienenden Gabraeuge ver-

2. Die Franklurter Straße ist für Neiter, Radsabrer mit den alche der Versonenbesörberung dienenden Gabraeuge der deten.

3. Der Durchaangsverkehr von Fabraeugen auf der Kranklurter Straße, von der Rheinstraße dis auf Gemarkungsverkehr lie alle aus der Aranklurter Straße, von der Reinstraße dis auf Gemarkungsverkehr sie alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Leit von 114.—3 Uhr nachmittgas für alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Leit von 6.—74 Uhr nachmittgas für alle aus der Richtung Verbeiden kommende Fabraeuge verboten.

4. Die Automobildrokken erhalten die Erlaubnis, an der beiden Renntagen awischen Wiesbaden und dem Rennvlag in verkehren. Sie baden auf der Kabrt zum Rennvlag in der Kabrdamm der Franklurter Straße längs der Bordimit des süblichen Bürgersteiges zu benuben.

5. Santliche mit Vierden bespannte Versonensubwerte beim auf der Kabrt zum Rennvlag und aurfic die Mitte des Ander damm der Franklurter Straße awischen dem sir Autodselche bestimmten Wegeraum und dem Straßenbahngeleise zu berrte.

6. Sobald bei mehreren der au 4 und 5 genannten dellem Biel versolgenden Fahraeugen eine Reibenfolge von 3 und met Frankraeugen entsteht, hat iedes neue binaukommende Fahraeug is dem letzen in der Reibe anaufchließen. Rein Rahraeug darf zu der Weibe ausbrechen, vorsabrende überholen oder sich in die Keie eindrängen.

7. Edmitiche Kabraeuge dürfen nur mit möhlger Geschieden.

eindrangen.
7. Sämiliche Rabrseuge burfen nur mit maniger Gefant-bigleit fabren: Autobrofchen nicht über 15 Rifometer in in

diateit fadren: Autobroschen nicht über 1d Kilometer in Stunde.

8. In der Frantsurter Straße ist das Dalien von Arbseugen nur soweit gestattet, als das Ein- und Ausstelgen in Anwohner dies unbedingt ersorderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Borschriften zu befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Berkehr von is nach dem Mennvlad erzleit werden kann.

Insbesondere ist den Anordnungen der Schukmannschaft weigerlich Folge zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erwahder eist den Anordnungen der Schukmannschaft weigerlich von das Beichen zum Dalten gibt, was bannsch lich bei der Einsahrt der Straßen zum Dalten gibt, was bannsch in die Krantsurter Straße ersorderlich werden wird.

Bundberdandlungen gegen dies Bestimmungen werden un Erund der Straßenvollzei-Berordnung vom 10. Cktober 1910 z.
Geldstraße dies au 30 Mart, an deren Stelle im Unverwögerlich eine Dasstraße des Angel 1916.

Biesbaben, ben 8. Mai 1916.

Der Boligei-Brafibent von Coent.

#### Bekanntmachung.

Rad § 1 des Gefebes fiber porbereitende Mahnahmen in Rach § 1 des Gelebes über vorbereitende Rabnadmen ist Besteuerung der Kriegsgewinne vom 24. Dezember 1915 (Richts acsebl. S. 837) sind Aftiengesellschaften. Kommandizeitsschaften auf Aftien, Bergaewerkschaften und andere Berdintreibende Bereinigungen, ledtere, falls sie die Rechte inristische Berionen kaden, Gesellschaften mit beschräfter Hacht und eingetragene Genossenschaften, sofern sie im Deutschen Reich ihre Sits haben, vervflichtet, sinssig vom Dundert des in einen Ariegsgeschäftsiader erzielten Mehrgewinns in eine zu bistende Sonderriistlage einzustellen. Conberriidlage einzuftellen.

Muf Grund ber au bem ermabnten Gefeb ergangenen Mul filbrungsbestimmungen des Bundesrats werden die veranit liden Leiter ber vorgenannten Gefellicaften aufgeforbert. ber Borfinenben ber Ginfommenfteuer-Beranlagungstommiffion bed tenigen Begirte, in bem bie Gefellicaft ibren Gis bat.

bis sum 1. Juni 1916

1. die Geschäftsberichte und Jahredabschliffe neblt den Genmund Berluftrechnungen der fünf, den Kriegsgeschäftslattt vorangegangenen Friedensgeschäftslatre und der Kriegseschäftslatre sowie die darauf bezüglichen Beschliffe der Gen rafperfammlungen und

eine Berechnung ihres Mehrgewinns einzureichen und bie Bilbung der gesetlichen Sonderrifflage, soweit ile ohne weiteres aus den Bilanzen oder Jahresabichliffen in fichtlich ist, nachzuweisen.

Die gleichen Berpflichtungen liegen gemäß § 6 a.a. Die fellichaften ber porbeseichmeten Art. Die ibren Gis im Antistababen, aber in Breuben einen Geschäftsbetrieb unterhalten. Die Einreichung der Unterlagen bat bis sum 1. Junt 1916 ben Borfipenden ber Ginfommenfteuer - Beranlagunge besienigen Besirfs su erfolgen, in bem bie Gefellicaft für tel Steueriabr 1916 gur Ginfommenftoner gu veranlagen if-

Für biejenigen Kriegsgeldäftsjahre, für welche bis in der oben festgesehten Einreichungstermin Abschlüffe noch nicht liegen, lind die vorstehenden Bervflichtungen societens 4 Bert nach Geststellung des Abschlisses au erfüllen.
Die verantwortlichen Leiter der Gesellschaften konnen Gestillung der ihnen biernach obliegenden Bervflichtungen der Geldstrafen bis au 500 Wark angehalten werden.
Insoweit lich die Geschäftsberichte und Jahredahlosuste Griedensgeschäftsighre bereits bei den Allen der Marien

Griedensgeschäftsiahre bereits bei den Aften bes Bornet ber Gintommenftener-Beranlagungetommiffion befinden von ibrer nochmaligen Beibringung Abstand genommen mede Berlin, ben 11. Februar 1916.

Der Binangminifter. gente.

Dr. Ooko midhing t nabmen m

der dand erfadener dieder der dand erfadener Jinder Villet, rosch zu möglich sindi-nmen, aber die fam ich and

100

felder vedade bar stein Bode audifaliten, denn find fie wohl and ein aut reithem Jungaeiligel au

Biesbaben, ben 8. Mai 1916. Der Borfibende ber Gintommenftener-Beranlagungs.Rommifiet für ben Stabtfreis Biesbaben.

Dr. Reinbarbt.

#### Scharfichießen.

Am 11., 16., 17., 18., 22., 23., 24. und 26. Ref 18. grund" Tindet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Reference grund" Charfichieben ftatt.

grund" Scharschieben statt.
Es wird gesverrt:
"Schutliches Gelände einschliedlich der Wege und Stade
das von solgender Grense umgeden wird:
BriedricheRdnig-Weg — Idsteiner Straße — Pronuerien straße — Weg binter der Rentmauer fdis zum Kellesbahrlitende — Weg binter der Rentmauer fdis zum Kellesbahrlitende gegen die der Verletze der Verletze

werden.
Bor dem Betreien des abgesverrten Geländes wird nach der damit verbundenen Lebensgesabr gewornt.
Das Betreten des Schichplates Rabengrund an den micht geschosen wird, wird wegen Schonung ber mutung ebensalls verboten.

Biesbaben, ben 28. Murif 1918.

Sarnifon-Rommande

#### Mundichan.

Der Arbeitsplan bes Abgeordnetenhaufes.

Abgeordnetenbaus traten beute bie Gubrer ber nen mit bem Prafibenten gu einer Beforechung gu-Man einigte fich dahin, daß das Plenum des nienfaufes am 30. Mai feine Arbeiten wieder gen folle, und zwar foll an erfter Stelle die Steuerberaten merden, die vom Saushaltsausichuft bes onetenbaufes bereits erledigt ift. Sweifelbaft ift ob die Gefebentwurfe betreffend die Schapungs-und betreffend die Stadticaften in diefem Seffionsm erledigt werden. Die beiden Wefetentwürfe find

Braf Bertling beim Reichstangler.

entlich wird aus Berlin gemeldet: Der Reichstangler ben Befuch bes bayerifden Minifterpräfidenten Graertling ju einer Aussprache über allgemeine Gragen. m Mit Versonalveranderungen innerhalb der Reichsim mit Versonalveranderungen innerhalb der Reichsung ober fpegiellen Organisationsfragen auf bem ber Rabrungsmittelversorgung in Berbindung au m Dabei wird bemerft, daß in der Tat eine Berbef-g und Bereinheitlichung des Berwaltungsapparates Berte ift, dem die Ausführung der Bundesratsverordoblient. Die Errichtung einer den Bunbebrat ausben Bebensmittelbiftatur, wie fie ein MbendWatt Mat, ift felbitverftandlich nicht geplant.

#### Mitteilungen aus aller Welt.

Shiffsuntergang. Rach einer Meldung von Lloyds er aus Chicago ift der amerikanische Dampfer libr bei Eagle herbour gescheitert. 20 en famen um, 2 murben gereitet.

bem Fund von fieben Franenleichen in der 2Bob. eines feit Rriegsbeginn eingerudten Spengler-m Rit wird aus Budapeft weiter gemelbet: Ein er, ber in der Alempnerwerffiatt bes ber Mordtat igen Alempnermeiftere Bela Rif bedienftet gewefen in einem Rrantenhaufe aufgefunden und in Ber-Soft genommen worden. Er foll morgen verbort eine Grau Johanna Jafubet, ber Rif vermutlich e veriprochen batte, fagte aus, daß Rif ihr por Einrudung gu den Jahnen ein Bafet Briefe übertobe, bas morgen von Gerichts wegen geöffnet mer-Berner wies Grau Jafubet ein Album für Anitten vor, bas Liebesbriefe von einer Ungabl von

Frauenspersonen enthält. Frau Jakubet fagte aus, bag fie por einigen Monaten einen Brief aus Gerbien erhalten habe, in welchem ibr von einem Befannten bes Rig gemeldet wurde, daß dieser in serbischer Gefangenschaft ge-ftorben sei. In dem Briese wird Fran Jakubet als die Fran des Kiß bezeichnet. Es ist bereits erwiesen, daß der Alempner, der 22 Jahre alt war, systematisch Francus-versonen an sich lockte und zur Anknüosung von Bekanntchaften auch Angeigen in ben Blattern einritden lief. Bor feiner Ginrfidung war gegen ibn ein Brobet wegen Deirateich windels eingeleitet worden. Die Bermutung icheint nabe au liegen, daß Rich fich der ibm läft ig gewordenen Granensbefannticaften auf berifche Beife gu entlebigen und bie Beiden auf biele Betfe au verbergen gefucht bat.

#### Lette Drahtnachrichten.

Der Beppelinfing über Caloniki.

Athen, 11 Mat. (B. Tel., Benf. Bin.) Es bestätigt fich, daß ein großer Teil ber Befagung bes Beppeling, ber turglich Galonifi fiberflog, gerettet worben ift. Aus mehreren Darftellungen geht bervor, bag bas Buftidiff bereits bet feinem Erfceinen fiber Calonift nicht richtig funtitonierte. Die Bomben, die es abwarf, angeblich um fich au erleichtern, hatten freilich ihr bestimmtes Biel, bas fie auch trafen. Die Melbung, bag ein frangofifcher Flieger bas Buftichiff mit einer Brandbombe getroffen habe, ift umvahr. Bier Solbaten und acht Offigiere murben von frangofficen Batrouillen, in ben Gumpfen ftedenb, gefangen. Ans thren Musfagen icheint bervorzugeben, bag ber Abrige Reft ber Mannicaft fic burd bie Gludt rettete.

Eine Untersuchung über Die trifche Revolution.

Bondon, 10. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Magnith bat in ber bentigen Sibung bes Unterbaufes die Einfehung einer Rommtffion mur Unterfuchung ber naberen Umftanbe ber Ginn Geiner-Revolution in 3 rland angefündigt, beren Borfipender Bord Darbinge, ber frubere Bigefonig von Indien, ift. Asquith weigerte fich swar, bie Buficherung gu geben, bag feine militarifden Sinrichtungen mehr in Dubfin fetifinben murben, brudte aber bie hoffnung aus, bag, wenn bie beiben noch beftätigten Tobesurfeile vollgogen fein murben, weiter feine Rotwenbigfeit eintreten merbe, mit außerfter Strenge vorzugeben. Die Frage ber militärifden hinrichtungen foll am 11. Dat gur Beiprechung tommen, und Asquith bat baber verfprochen, daß inamifden teine binridtungen fattfinden follten,

Carjon gegen Redmond.

Rotterdam, 11. Dat. (B.-Zel., Benf. Bin.) Mus ber Debatte fiber ben abgelebnten Untrag. Brione in bas Bebroflichtgefes eingufcliegen, wird noch gemelbet:

Nachbem Rebmond biefe Magnabme für mabnfinnig erflart batte, fprach Carfon bittere Borte fiber bie Macht, die Redmond in Frland auslibe, ohne verantwortlich au fein. In ben Leitartifeln ber "Times" und "Morning Poft" wird ausgeführt, daß bie irifchen Nationaliften burch ihre Beigerung, Die Behrpflicht in Frland einführen ju laffen, ben Somerulegegnern eine gefährliche Baffe in bie Band gegeben batten.

#### Unterbrechung bes Boftverkehrs mit Sildamerika.

Buenos Mires, 11. Mat. (B. Tel., Benf. Bln.) Cett viersig Tagen ift nunmehr teine einsige Poftface aus Deutichland und den ihm verbiindeten Landern bier angetommen, und auch bie anfängliche Soffnung, bag bie Briefe, bie feine Bannware enthielten, nach einigen Boden berausgegeben murben, wie es mit ber Boft aus neutralen Staaten gefcab, bat fich nicht erfüllt. Die Frangofen laffen auch aus ber neutralen Schweis lange nicht alle Bettungen burd. Die argentintide Regierung ift nicht geneigt, irgend welchen Proteft gu erheben, auch nicht

Berentwortlich für Politif und Benilleton: B. E. Eifenberger, für den Abrigen rebaftionellen Teil: Dans hünete. Gar dem Inferateuteil und gefchaftliche Mittellungen: Carl Roftel. Camilic in Wiesbaden. Drud u. Berlag der Biesbaden er Berlags. Anftalt G. m. b. d.

gegen bie Beranbung threr von ibr nach neutralen gan-

bern abgebenben Boftfade.

Buldriften leder Art bitten wir nicht perfonlich, fondern ftete an ben Berlag, bie Schriftleitung ober Gefcaftsftelle au abreffieren.

bung 5. Kl. 7. Preuss.-Süddeutsche Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Daling vom 10. Mai 1918 vormittags.

his propose Nammer sind awel gloich hobe Ge-ptallen, und awar je einer auf die Loos-m Nammer in den beiden Abteilungen I und II

Swinne liber 240 Mark sind den betreffenden Bunnaern in Klammern beigefügt.

(Nachdruck verboten.)

115184 206 7 65 362 70 401 35 50 711 75 967 116270 310 34 408 24 29 92 602 719 [1000] 97 811 680 [500] 117057 [600] 199 406 33 [1000] 85 713 [500] 38 [500] 824 78 118323 434 39 83 670 08 799 846 971 118155 [1000] 66 214 422 754 84 659 93 [1000] 126073 358 483 640 62 707 121186 [500] 209 48 60 821 61 92 523 55 75 122029 50 68 315 462 [500] 619 729 91 803 948 68 123070 84 145 524 61 499 6528 948 124073 379 512 783 915 52 125145 5677 969 125604 83 107 229 81 418 40 592 93 943 127060 83 326 52 70 401 802 13 606 787 804 [500] 41 128004 105 452 615 75 611 46 725 920 129288 68 503 674

936 [1000] 230143 435 523 34 660 752 [3000] 806 [500] 806 231081 107 40 244 359 [500] 505 50 78 616 41 845 [600] 54 232276 325 586 662 [1000] 918 28 [500] 58 233229 43 [3000] 471 546 84 650 [600]

4. Ziehung 5. Kl. 7. Preuss.-Süddentsche (233. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Elebring wom 20. Med 1916 machedlings.

111062 182 249 315 458 [1000] 624 700 25 87 [1000] 603 24 30 [600] 54 112044 77 575 603 69 65 807 113024 128 295 [1000] 361 419 24 114041 62 120 [3000] 74 280 [600] 341 [800] 547 50 539 585 280 71 115(62 199 354 57 489 56 [3000] 548 563 116020 54 109 229 91 514 443 520 40 634 41 85 744 843 67 117164 215 486 659 607 118182 224 821 514 28 610 720 118313

C233. Rodelijich Prouss. Klasson-Lolloch

Richting von in. Med 18th menhapitings.

In John general Frances and ever global hada dewitner Statumer to de 18th and the statement of the contract of the contra

Bringt Euer Gold zur Reichsbank.

#### \_\_\_ Königliche Schauspiele. \_\_\_

Donnerding, 11. Mai, abenbs 7 Hbr. Bet aufgehobenem Abonnement. Zannhäufer

und ber Cangerfrieg auf Bartburg. Sanblung in 8 Aufgugen von Richard Bagner. hermann, Sandgraf von Tharingen . . , herr Edarb

Cannhanfer, Bolfram von Efchenbach, herr Bordhammer a. G. Biterolf, berr Schreiber, berr bon Schend Beimar von Bweter, berr Behfopf Ritter und Sanger

Ellfabeth, Richte des Sandgrafen . . . Frl. Gegersbach a. G. . . . . . . . . . Gran Griebfelbt Grl. Schmibt

Ein junger Dirte . Frl. Schmitt Ebelknaben: Frl. Geriel, Frl. Bid, Fran Baumann, Fran Dobriner. Zhäringische Mitier, Grafen und Seelleute, Gelfranen, Ebelknaben, Altere und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaben, Bachantinnen. Ort der Haublung im 1. Aft: Das Junere ded Höcfel. (Benus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Fran Holda (Benus) hof hielt; dann Tal am Jushe der Wartburg. Jm 2. Aft: Die Bartburg. Jm 2. Aft: Die Bartburg. Jm 2. Aft: Die Bartburg. Jm 2. Aft: Anjang des in Jahrhunderis. Multfalische Leitung: Derr Professor Mannspaedt.

Spielleitung: Derr Ober-Regiscur Redus.

Ende gegen 10.45 uhr.

Bodenfpleipten. Greing, 12., Ab. A.: Des Meeres und ber Liebe Bellen. - Cambing, 18., bei aufgeb. Mb.: Der Graf von Lugemburg. - Conning, 14., bet aufgeb. Mb.: Mona Lifa. - Montag, 18.: Mb. D.: MIt-Deibelberg. - Dienstag, 16., Mb. C.: Der Schaufpielbireftor. Dierauf: Der Barbier von Bagbab.

#### = Residenz - Theater. =

Tonnerstag, ben 11. Dat.

Abends 7 life.

Berricaftlider Diener gelucht. Edmant in & Aften von Gugen Burg und Sonte Taufftein, Splelletter: Dr. herman Rauch.

Joachim von Gallentfial, Oberleutnant . . . Guftav Edend Berner Dollmann Midwin Unger Geurg May Ort ber Canblung: Berlin. Beit: Gegenwart. Der gefte und gweite Aft fpielen an einem Tage im Derbft 1914. Der britte Mit tpielt im Grabling 1915.

Ende 9 Hhr. Bochenfpieiplan. Freitag, 12. Mai, abends 8 Uhr: Bolfsvorfteflung: Der Grembe. Der Commergtunftler. - Camstag, 18.: hofgunft. - Conntog, 14.: Unbestimmt. - Montag, 15.: Marcel-Salger-Abend.

#### Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 12. Mai: Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Tonkfinstler-Vereinigung.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Choral "Ein' feste Burg ist unser Gott".

2. Ouvert, z. Optt. "Banditen-streiche" Fr. v. Suppé. 3. Erinnerungen an den Gardasee "Lied ohne Worte"

G. Hölzel 4. "Mein Traum", Walzer E. Waldteufel

5. Fantasie aus der Oper "Der Waffenschmied" Lortzing 6. Unter dem Siegesbanner, Fr. v. Blon.

> Nachmittags 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Musikkorps d. Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten): 1, Marsch, Unter Kalsers Fahnen Blankenburg

2. Jubel-Ouverture 8. III. Finale aus der Oper Wallace

4. Walzer aus der Operette Polenblut" Nedbal 5. Fantasie aus der Oper "Das goldne Kreuz" Brüll

La Palama", Mexikanisches Yardier Lied 7. "Deutschland über alles" Patriot. Tongemälde Theim.

Abends 8 Uhr im grossen Saale: II. Grosses

Sonder-Honzert. Leitung: Herr Carl Schuricht,

Städt, Musikd irektor. Solist: Herr Josef Schwarz,

Berlin (Bariton). Orchester: Verstärktes städt. Kurorchester.

VORTRAGSFOLGE. 1. L. v. Beethoven: Symphonie

Nr. 5, C-moll.

L Allegro con brio
II. Andante con moto III. Allegro IV. Allegro

2. G. Verdi: Arie d. Renata aus der Oper "Ein Maskenball" Herr Josef Schwarz. - PAUSE. -

3. Richard Strauss: Don Juan (nach Nikolaus Lenau) für

grosses Orchester
4. J. Offenbach: Spiegel - Arie
a. "Hoffmanns Erzählungen" Herr Josef Schwarz.

Ende zirka 9,30 Uhr. Eintrittspreise: Logensitz
5 Mk, Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 4 Mk, I. Parkett 1. bis
20. Reihe 4 Mk, I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2,50 Mk., Rang-galerie Rücksitz 2 Mk.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünkt-lich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadtifeater Grantfurt a. R. Opernfans. Donnerstag, 11. Mat, abbs. 7 Uhr; Mieffanbro Strabella.

Chanfpielbans. Donnerstag, 11. Mat, benbs 6 libr: Fauft.

Renes Theater Prantfurt a. M. Donnerstag, 11. Mai, abends 8 libr Sturmibgli.

#### Monovol - Lichtiviele

Bilbelmkrahe & Rur 3 Tage ! Rom 10.—12. Mai. Fortfebung d. Carmi-Serie 1916. Maria Carmi - Bollmöller, die unvergleichliche Lünktlerin in Spinola's Traumgelicht.

Bapa Mehlhorn. Beitere Romobie in 3 Mften.

Kinephon Tannus Bornehmite Lichtfpiele.

Line tolle Racht. Grandiole Musitattungspoffe pon Julius Greund. 4 Mfte. 3m Gaithaus

Bum berliebten Ratabu". Röftl. Botelichwant in 3 Aften.

Thalia-Theater. Bom 10. bis 12. Mai:

Und wandern follit du ruhelos ... Schaufpiel in 4 Teilen von Richard Dowald.

Das Zeitungemäbel. Luftfpiel in 8 Aften mit 000000000000000000



Perser Teppide 16 Webergasse 16

Grosses Lager von modernen und antiken

Teppichen 16 Webergasse 16. Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Rennen zu Wiesbaden Sonntag, den 14. Mai – Dienstag, den 16. Mai

nachmittags 3 Uhr Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staats- und Strassenbahn

Vorverkauf der Eintrittskarten sum - Rennplatz. -

Wiederverkäufer gesucht!

Hoher Verdienst! H. Giess,

Buchhdig., Rheinstr. 27 (nahe Hauptpost), 5873

### Ju vermieten

Für bas 2. Bollael-Rebler werden im fablicen Stadttell jum 1. Ottober bs. 35. geeignete Diensträume

gefucht. Ferner Brivat-Bob nung für ben Reviervor-fteher im gleichen baufe. son

Angebote nach Albrechtftrate 13, Revierburo.

febr geeigneter, feit Jahren biergn benugter 1. Stod, beftebenb aus 8 Bimmern, au ber-Rab. Luifenftraße 7. Betr. . Derwaltung Wiesbadener Stragenbahuen.

Priedrickt, 29, Stb., 2 einfach mobl. Sim. mit 1 od. 2 Betten fofort zu vermieten. f5938

Dellmunbftr.27, 0., 28.u.R.s. p. 080

Enbwigfte. 9, ein gr. Simmer im 1. St. au vermieten. f5944 Platt. Str. 28 v. Schlafft. s. v. 5448

#### Miet-Gesuche

Geräumige 1-Zim.- ober 2 ff. Zim.-Bohn. von 2 Damen aum 1. Juli gel Off. n. M. 524 a. d. di. 1, Mauritinsftr. 12. 15043

#### Offene Stellen

## fict. Bant- u. Mafdinenarbeiter

für dauernd gefucht. Otto Gail Baufdreinerei, Biebrich a. Rh

Fuhrleute u. Zaglöhner Jugi Schierfteiner Str. 54c.

### Stellengefuche

Gebilbete Dame Bm., 32 Jabre, angenehme Er-iceinung, obne Anbang, lucht Stellung als Sausbame, Angeb. u. U 1321 a. Saufenftein & Bogler, Sannover. B 577

#### Unterricht

Wer sich für den kaufm. od, einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies etzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

### istitut Bein



# Handelsschule, nahe der Ringkirche.

Vorm.-Unterricht von 81/4 bis 128/4 Uhr, in allen kaufm. Fächern,

Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens- Verwalt. usw. Nachm, kein obligatorisch. Klassen-Unterricht, sondern nur wahl- und kostenlose Vebungsstunden.

Beginn neuer Kurse vom 15. Mai an. 

Hermann Bein Dipiem-Kaufmann und Di Handelslehrer.

Cura Bein Diplom-Handelslehrerin. Inhab. d. kaufm. Dipt.-Zeugn.

#### Tiermarkt |

5738 Sable für Schlachtpierde 1000 ser. Sugo Rehler, Bferbemenger, Dellmunbfir. 22, Geruruf 2612.

Gin Blegenbodden Stiftsmuble, Bleibenftabt.

Ein machi. Schaferbund billig au verlaufen. Rab, Schierftein. Grobrutermible. \*740

#### Bu verkaufen

1 guter Sandfarren, 2 ovale Boiler, Rafenmahmafdine, Rüchen. u. 1 3immer-tifch. Aleiderichrante,

eif. Betten, raumungs. halber billig zu vertaufen. Wellrikitrake 21, Hof. 3

Gir Gariner u. Gartenbeliber gesanries 1 cbm. grokes ellernes Refervoir mit Deckel und Aus-lauf, fowie eine Nabhake noch wie neu, billiaft absugeben bei Chr. Göller, Erbenheim.

Bretter, Schaller- n. Pfoffenholz absugeben, bireft am Wartturm. M. Burtbart. 58411

Gut erhalt, Rinbermanen bill. au verfauf, bei Schwarz, Rieber-walbstraße 14, Oth. 2. \*748

Beitft, m. Spr. Spieg. R. Rorb-man. Deff. Alappw., R. Dedb., Regul. I. b. Roonftr. 5, 2. I. 68412

Babeofen und Banne t E. Diebl, 7 Frantenftraße 26.

Gin Ricelifd, an ber Schler-fteiner Strafte gelegen, su vert. Bintelerftr. 8, D. 2. r. 15948 Derschiedenes

#### Mile Franen!

menden fich frets an Anotheker Hassensamp

Medizinal-Drogerie "Sanitas" Mauritineftraße 5 neben Balballa. - Telephon 2115. ---

nach wie bor billigfte Bejugsquelle, befondere auch in Refibeftanben. 5691 Georg Diez,

Capetenhaus am Luifenplag.

Ropfdünger für Rartoffeln und Getreibe Bentuer IRt. 8.75. 5870 Robfdünger

Chili-Erfab Bentner 12 Mt. Berfand nach allen Stationen. Zian' Dungerbandlung. Bager: Dobb. Str. 101. Rleinver-fanf: Dobb. Str. 58. Zel. 2108



Mreuz-Pfennig" 94arken of Belefors, Karten news



auf dem Atzelberge, vom "Café Orient" 3 Minuten, Haltestelle der Elektrischen: "Lindenhof", Treppenaufgang 2 Minuten Höhenluft. – Turngeräte.

Aufklärungsschriften über den Wert der Luft- und Sonne båder unentgeltlich. Tageskarte 20 Pf.; 10 Tageskarten M. 20 Für Mitglieder (Jahresbeitrag M. 4.-): Dauerkarte M. 4.-Familienkarte M. 6.-.

Verein für volksverständliche Gesundheltspflege, a.V.

#### Pfandverkauf.

Camotas, ben 13. Mai 1916, vormittags 10 libr berftigere ca. 75 fieferne u. tannene Gartenpfoten

öffentlich meifibietenb gegen Barsablung. Berfieigerung belie Gifert, Berichtsvollsieber, Raifer-Briebrid-Ring 10. 5m

Sonnenberg.

Reuregelung der Butterverteilung. Bei ber Ausgabe ber Butter wurde Rüdficht barat a nommen, bat die Einwohner fich die Butter in dem alle legenen Geschäfte holen konnten. Eine vollständige Gleichtet feit hat fich nicht erzielen laffen. Indes soll die bisberint beillung beibehalten werden, insbesondere auch für alle anze Ledensmittel, die von der Gemeinde angelchafft und zun ber Berbensmittel, die von der Gemeinde angelchafft und zun ber Berbensmittel, die von der Gemeinde angelchafft und zun bei tauf gebracht merben. Damit bie fünftigen Befaunime fürser gefaßt werben fonnen, werben bie Ginmobner battal mertfam gemacht, bag bie Bertaufoliellen biefer Baren tinni beftimmt werben wie folgt:

Gfir bie Inhaber ber Brotfarien:

1. Minimer

(fowle bie Rummern 1457, 1405 14 1467 mit Ausnahme von 1400 a. bem Geschäft von Eifert. (fomte 1452 und 1454 in ben fo 89-- 196

2. Mimmer idaft von Stein. bei Dienftbach, bei Bach, Amalie, fowie 1522-1527 bei Dienftbal 210— 202 263— 358

Rummer Rummer Reumann, Bhil. Ludw. Dort, 359-406 Nummer 407-421 Nummer 422- 437 Meumann, Rummer Job. Chrift. Bad. Rummer Amalie Bad.

10. Nummer Reumann, gilian, Rummer 11. 639 Nummer 12. Stein, Job. Chr. Bad. 640- 664 13. Nummer 686- 668 bel 14. 97mmmer und 1812 bei Dorne. 92ummer 670- 748

Stein 754 - 783bel Rummer Bfeiffer (Ronfum). 785-849 Runmaer 852- 904 Phil. Lubm. Dörr. Rummer Job. Cbr. Bad. 906- 910 bei 19. Nummer Dern. 912- 986 20. Rummer

MItenbeimer. Nummer 21. Rummer 1017-1093 Meffelberger, Cor. Bad. Gifert. Rummer 1094-1158 Nummer 1160-1180 Dern, Bbil. Bad. Rummer 1181-1215

Nummer 1217-1311 Griebrid Bad. Rummer 1313-1345 Rummer 1346-1363 bei Joh. Chr. Bad. 1494 bei 11-29. Rummer 1228-1233 Cbrift.

Rummer 1497-1547 16 1 30. Rummer 1394-1399 Chr. Bad. Griedrich Bad. 31. Mummer 1549-1646 bei 32. Rummer 1648-1656 bei Gifert.

In Butunft merben allo nur bie Brotfarten-Ri öffentlicht. Die Inhaber biefer Rummern werben alsbann wiffen, in welchem Gefchaft bie Lebensmittel sum Antauf in

Collten irgendwelche Zweifel befteben, fo wird von Brotfartenfielle (Ratbans, Bimmer Rr. 3) Sastent geben merben.

Connenberg, ben 6. Dai 1916.

Der Bürgermeilter Budelt

#### Connenberg. - Befannimachung

Der sweite Kriegslehrgang über die Berwertung der gemilfe im Sausbalte findet in der Beit vom 18.—17. Sei an der Kgl. Lebranftalt für Bein-, Obst- und Gertenber Beifenbeim a. Rb. ftatt.

Der Unterrichtsplan weift u. a. folgende Bortrass Empfehlenswerte Berfabren filt bie Dalibarmadure Gritbgemife im Dausbalte. Garteninfpeftor 3 ung e. Die Ursachen der Entstehung und die Berhitung des derbens von Gemissedunerwaren, Brof. Dr. Kroemer

Das Rochen der Gemilfe im Daushalte, Dausbalma revin Grau Brauch. Bevorftebende Arbeiten in ben Gemilfesarten. Garten

An ben Rachmittagen werden durch Garteninspetier 3 und Frau Brauch praktische Anleitungen iber der Gertellung von Dauerwaren, sowie über das Kaden der milie im Dausbalte erteilt. An diesem Lehrgange tonnen und Frauen unentgeltlich teilnehmen. Bereinen in gende Bertreter zu entsenden, damit die Aussangen im Jende tor Junge. Bertreter su entfenden, damit die Anregungen im gente gebendite Berbreitung finden, Anmeldungen find selbe an die Direktion der Lehranstalt zu Geisenheim a. Al.

Birb veröffentlicht. Sonnenberg, ben 9. Mat 1916,

Der Bürgermeiller, Busels

Be pu go and Si gebabr Steth bie Sie Mies et, Sori

Quint

denerli anfing

Die v

antele . d bes S Der gr enheite ber ben # Rechti t merb String Str alfolts. Berhar eine:

impri

d der

difå m an bat burd, th ber th, at be tite Po remateite ne Sie 29 erifaniid) Senten

Brofibi 2 Deutich ! mm 30 Dung te Bertr lichtet 1 100 TH efraben da der Grfli

i merbe

madon dank for fei Set 1 Madid E Regie Setjdy

er ant erflärn in ha fair perpflid

en Ge L fant Rein at mer

and en, fr Mnt: Siells